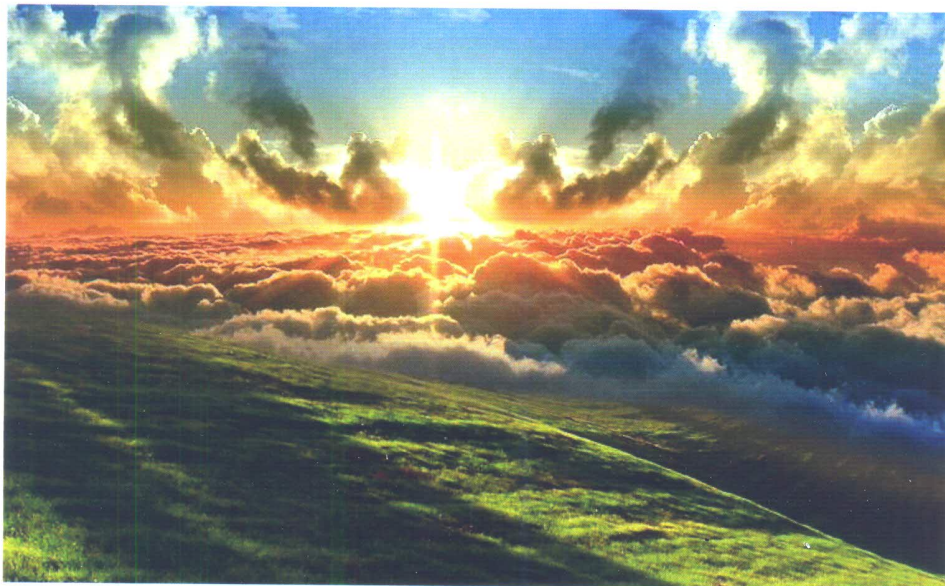


Zukunftstechnologien Technologies for the Future

Kongress vom

29. September bis 1. Oktober 2017

Hotel Novapark, AT 8051 Graz



Veranstalter:

**Jupiter-Verlag in Kooperation mit
International Sustainable Energy Organisation ISEO,
The Slovenian Biomass Association SLOBIOM,
Deutsche Vereinigung für Raumenergie DVR,
Schweiz. Vereinigung für Raumenergie SVR,
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie SAFE**

Kongress "Zukunftstechnologien"

Freitag, den 29. September, bis Sonntag, 1. Oktober 2017
im Hotel Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz/AT

Freitag, 29 September 2017

- 12.30 Uhr **Eröffnung und Überblick**
Adolf und Inge Schneider, Jupiter-Verlag, Zürich, Grussbotschaften der Mitorganisatoren
- 13.00 Uhr **Resultate der 25. World Clean Energy Conference WCEC in Genf**
UNO-Organisationen und ihre Erfahrungen mit Umwelt und nachhaltiger Energie
Gustav Grob, Dipl.-Ing., Präsident der International Sustainable Energy Organisation ISEO, Genf
- 14.00 Uhr **Mobile und stationäre Einsatzmöglichkeiten des Methanol**
Energiewende mit einem revolutionären Energieträger
Prof. Dr. Urs Weidmann, CEO von Silent-Power AG, Cham/Schweiz
- 15.00 Uhr **Elementares Wissen für grüne Energie und gesunde Ernährung**
Internationale Initiative für nachhaltige Energie, organische Landwirtschaft, gesunde Ernährung
Martina Sumenjak, VP ISEO, Präs. Sloven. Bioenergy Vereinigung SLOBIOM, Jarenina/SL.
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Revolutionäre energetische Phänomene mit besserem Pflanzenwachstum**
Lukrativere Bioernte zum Nulltarif unter Berücksichtigung der Feldtheorie von Prof. K. Meyl
Dipl. Päd. Christina Florian/Dr.med. Fritz Florian, Buchautor, Graz/Österreich
- 17.15 Uhr: **Bedeutung des Materialrecyclings für Wirtschaft und Gesellschaft**
Einsparung von Energie und Bodenschätzen für eine umweltfreundliche Welt
Fabio Maggiore, Manager, ORIM S.p.A., Piediripa Macerata/Italien
- 18.00 Uhr **Abendessen**
- 19.30 Uhr **"Thank you for calling", Ausschnitte aus Kinofilm zur E-Smog-Thematik**
Neutralisation und Verwandlung des Elektrosmogs in positive Lebensenergie
Peter Andres, CEO SwissMedTechSolutions GmbH, Zürich/Schweiz
Dr. sc. Florian König, FKE Enterprise GmbH, Germering/Deutschland

Konferenzort:

Hotel Novapark, Fischeraustr. 22, AT 8051 Graz
www.novapark.at, office@novapark.at

Veranstalter:

Jupiter-Verlag, Emmersbergstr. 1, CH 8200 Schaffhausen/Schweiz
Telefon: +41(0)52 620 0104, Fax: +41(0)43 411 9162
sekretariat@jupiter-verlag.ch www.jupiter-verlag.ch

in Kooperation mit:

International Sustainable Energy Organisation ISEO, Genf/Schweiz, <http://www.uniseo.org/>
The Slovenian Biomass Association SLOBIOM, Jarenina/Slovenien, <http://www.novator.se/bioint/biomass.htm>
Deutsche Vereinigung für Raumenergie DVR www.dvr-raumenergie.de, Berlin/Deutschland
Schweizerische Vereinigung für Raumenergie SVR www.svrswiss.org, Schaffhausen/Schweiz
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie SAFE www.safeswiss.ch, Zürich/Schweiz

Samstag, 30. September 2017

- 10.00 Uhr **"Desert Greening" und "Sphären-Akupunktur" harmonisieren das Wetter**
Integrale Umweltheilung nach Wilhelm Reich - in der Wüste spriesst neues Leben!
Madjid Abdellaziz, Dipl.-Ing., Desert-Greening, Berlin/DE/Zürich/CH
- 11.00 Uhr  **Autonomer 7,5-kW-Generator aus Kroatien - mit Demo!**
Energie-Selbstversorgung mit Freie-Energie-Gerät
Ricarda Hrboka, Direktorin, Innova Tehno 1943 d.o.o., Zagreb/Kroatien
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Beschleunigter Abbau radioaktiver Strahlung über Resonanzkopplung**
Neue Erkenntnisse über Funktionsweise und Wirkung eines Prototyps
Gabriele Schröter, Energieforscherin, New Politician World, Zürich/Schweiz
- 14.30 Uhr **Erstaunliche Heilwirkungen durch das KST-2010-Therapiegerät - mit Demo!**
Neue Methode bei schweren Krankheiten und zur Erhöhung der Lebensqualität
Joachim Galler, Ingenieur/Entwickler, Wien/**Dr. med. Fritz Florian**, Buchautor, Graz/Austria
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Schiffseinsatz zum Abbau von Müll auf Inseln und Plastik auf Ozeanen**
Wie aus einer Vision Realität und aus Abfall Energie wird!
Dirk Lindenau, Dipl.-Ing., CEO Maritime Engineering & Projecting, Kiel/Deutschland
- 17.00 Uhr  **Egira® – Ein neues Energiesystem für eine bessere Welt**
Autonome Anlage zur Stromerzeugung durch Ausnutzung des atmosphärischen Drucks
Fabio Maggiore, Präsentator der Erfindung von Mazza Loris, Italien
- 18.00 Uhr **Abendessen**
- 19.30 Uhr: **Autonomer hydraulischer Stromerzeuger aus Russland**
Vorstellung des Projekts und Ausführungen zur wirtschaftlichen Umsetzung eines hydraulischen Oszillators mit piezoelektrischer Energiekonversion nach Dr. Vladislav V. Marukhin, Moscow
Adolf Schneider, Dipl.-Ing., CEO TransAltec AG, Zürich/Schweiz

Ausstellung von Büchern, Demonstrationsmodellen und Produkten

Am Büchertisch steht einschlägige Literatur zur Verfügung, Referenten zeigen Ausstellungsmodelle und Produkte, über die sie zum Teil in ihren Vorträgen referieren, und beantworten Fragen der Besucher.

Sonntag, 1. Oktober 2017

- 10.00 Uhr **Zukunftstechnologien für nachhaltige Entwicklung im “Buch der Synergie”**
Neuartige Ansätze zur Energiewandlung
Achmed Khammas, Dolmetscher/Journalist/Datenbankautor, Berlin/Deutschland
- 11.00 Uhr **Raumenergietechnologien - Energielösungen der Zukunft**
Aus der Arbeit der Deutschen Vereinigung für Raumenergie DVR
Dr. Thorsten Ludwig, Präsident Deutsche Vereinigung für Raumenergie DVR, Berlin/Deutschland
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Die Keshe-Plasma-Technologie zur Energieversorgung und Raumfahrt**
Eine einzigartige Technologie und deren vielfältige Anwendungen - **mit Demo!**
Dr. Richard Presser, Magravs Plasma Products, Black Burn/Australia
- 14.30 Uhr **Energiegewinn mit einem Bi-Toroid-Transformator - mit Demo!**
Tests zu einer neuen regenerativen Energietechnologie
Adolf Schneider, Dipl.-Ing., Schweiz. Vereinigung für Raumenergie SVR, Zürich
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **MAGMOV: autonomer 3-kW-Magnetmotor aus Georgien - mit Demo!**
Revolutionärer magnetischer Stromgenerator MAGMOV
Daniel Youssefi, Erfinder, Magmov, Tiflis/Georgien
- 17.30 Uhr: **Schlusswort der Veranstalter**

Ausstellung von Büchern, Demonstrationsmodellen und Produkten

Am Büchertisch steht einschlägige Literatur zur Verfügung, Referenten zeigen Ausstellungsmodelle und Produkte, über die sie zum Teil in ihren Vorträgen referieren, und beantworten Fragen der Besucher.

MAGMOV: autonomer 3-kW-Magnetmotor aus Georgien - mit Demo!

Revolutionärer magnetischer Stromgenerator MAGMOV

Daniel Youssefi, Erfinder, Magmov, Tiflis/Georgien

Unter dem Slogan "Grüne saubere freie Energie" bietet das Unternehmen Magmov International Ltd. (HIL Groups) in Tiflis/Georgien seit 2016 autonome Magnetmotor-Generatoren an. Diese sind für eine Nennleistung von 3'000 VA ausgelegt. Die Systeme gibt es für 230 V/Hz (Europa-Version) oder für 120 V/60 Hz (USA-Version).



Die eigentliche Auslieferung in Europa beginnt im Laufe des Jahres 2017. Die Generatoren können für einzelne Geräte im Haushalt oder bei fehlender Stromversorgung - etwa in einem Ferienhaus - als unabhängige Stromversorgung eingesetzt werden. Auch bei kurzzeitigem Stromausfall lassen sich MAGMOV-



Daniel Youssefi,
Erfinder und Geschäftsführer von Magmov,
Tiflis/Georgien

Geräte zur Notostromversorgung verwenden. Ein vorteilhafter Einsatz ist auch das Nachladen von Batterien in Elektroautos, z.B. im laufenden Fahrbetrieb.

Aufgrund der kleinen Abmessungen und des relativ geringen Gewichtes (40 kg) eignen sich die Generatoren idealerweise zum Einsatz unterwegs, etwa beim Camping im Freien. Es lassen sich die verschiedensten elektrischen Geräte anschliessen wie Lampen, Fernseher, Musikanlagen, Computer, Mikrowellenofen, Haarföns, Kaffeemaschinen, Mixer usw.

Der Magnetmotor weist auf dem Rotor spiralförmig angeordnete Magnete auf. Durch oszillierende laterale Magneten wird der Rotor in Drehung versetzt und bei einer Drehzahl von 300 U/m stabilisiert. Über ein Kunststoffzahnrad-Getriebe wird die Drehzahl auf 1'800 U/m hochgesetzt und die mechanische Leistung auf Alternatoren übertragen. Diese erzeugen 14 V Gleichspannung, die über einen Sinus-Wechselrichter auf die gewünschte Wechselstrom-Nennspannung konvertiert werden.

Die Energie des Magmov-Systems wird offenbar aus dem Quanten-Vakuum geliefert, wobei die schraubenförmige Platzierung der Magnete das erforderliche Drehmoment erzeugt. Aufgrund des Gesetzes zur Energieerhaltung sind die Elementarmagnete bzw. die Elektronen gezwungen, aus dem fluktuierenden Nullpunktfeld - das normalerweise ausbalanciert ist -, konstant Energie einzukoppeln. Physiker gehen davon aus, dass die unerschöpfliche Raumenergie in naher Zukunft einen wesentlichen Beitrag zu weltweiten Energieversorgung leisten wird.

Dr. Jorge L. Duarte hat für einen ähnlichen Motor (von Muammer Yildiz) einige Grundsatzüberlegungen zu einer Theorie formuliert, siehe: http://www.borderlands.de/Links/ModelingYildizMotor_v01.pdf

Kontakt:

Über den Veranstalter

Energiegewinn mit einem Bi-Toroid-Transformator

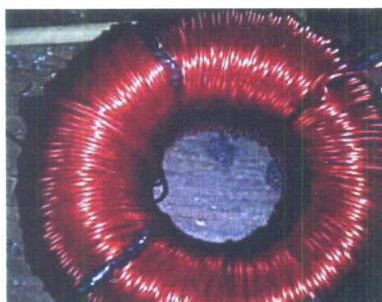
Neuartige Ansätze zur Energiewandlung mit hochpermeablem Material

Adolf Schneider, Dipl.-Ing., Schweizerische Vereinigung für Raumenergie

Seit einiger Zeit ist bekannt - unter anderem durch die Vorarbeiten des kanadischen Forschers Thane C. Heins -, dass speziell gebaute Bi-Toroid-Transformatoren die Eigenschaft haben, aufgrund einer starken Verzögerung der magnetischen Rückwirkung weniger Energie auf der Primärseite aufnehmen als auf der Sekundärseite in Richtung Verbraucher abgegeben wird. Dies bedeutet faktisch, dass die übliche Lenz'sche Regel, die eine enge Verkopplung von Ausgangs- und Eingangsleistung beschreibt hier nicht oder nur zum Teil noch gültig ist.

Da der Energiesatz grundsätzlich nicht verletzt werden kann, bedeutet dies, dass ein zusätzlicher Energieeintrag aus einer bisher nicht identifizierten Quelle im Spiel sein muss. Nachdem das hochpermeable Material, das im Kern der Sekundärspule verwendet wird, Permeabilitätskoeffizienten von 10'000 bis 40'000 aufweist, ist davon auszugehen, dass die Elementarspins der Elektronen im Magnetmaterial gezwungen werden, zusätzliche magnetische Energie direkt aus dem Quantenfeld aufzunehmen und über das Magnetfeld in die Sekundärspule einzukoppeln.

Der Privatforscher David Klingelhofer hat das Bi-Toroid-Konzept von Thane C. Heins noch etwas vereinfacht und zugleich verbessert. Er nennt seine Version "The Gabriel Device" und nimmt damit Bezug auf den Erzengel Gabriel (der links von Gott stehend dargestellt wird, also mit einer unendlichen Energiequelle "verbunden" ist).



Im Internet finden sich Beschreibungen des Aufbaus seines Bi-Toroid-Transformators. Das Kernmaterial der inneren Sekundärspule besteht aus Nanoperm-Material, wobei zwischen der äusseren Primärspule ein Toruskäfig aus Abschirmblech angeordnet ist. Die Gesamtkosten des Nanopermmaterials, der Blechabschirmung

und des Kupfermaterials liegen unter 200 Euro.

Die australische Open-source-Universität Panacea beschreibt auf ihrer Webseite - und dies konnte auch im Labor des Referenten bestätigt werden -, dass mit wachsender Leistungsaufnahme auf der Sekundärseite die primärseitig aufgenommene Leistung sukzessive zurückgeht. In einem praktischen Beispiel betrug die Leistungsaufnahme auf der Primärseite 60 W, während sekundärseitig eine Last von 480 W angeschlossen war. Dies entspricht einem COP 8:1.

Mit solchen hohen COP-Werten sollte es möglich sein, über eine entkoppelte Rückführung eines Teils der Ausgangsleistung die gesamte Anordnung unabhängig von einem äusseren Stromnetz zu betreiben. Die "Entkopplung" kann z.B. dadurch realisiert werden, dass die Sekundärspule an ein Batterieladegerät angeschlossen wird, dass eine kleine 12-V-Pufferbatterie (mit z.B. 5 Ah) auflädt, während diese Batterie ihrerseits einen Wechselrichter betreibt, der die erforderliche Spannung für Primärspule von 230 V/50 Hz über einen Vorwiderstand erzeugt.

Das Ziel der laufenden Experimente, die im Rahmen der Schweizerischen Vereinigung für Raumenergie SVR durchgeführt werden, ist es, die Spannungen, Ströme und Leistungen genau zu erfassen und anhand von Oszilogrammen zu untersuchen, wie deren zeitlicher Verlauf im Einzelnen aussieht und an welcher Stelle genau zusätzliche Energie in das System einfließt. In einer zweiten Phase wird dann die Frage diskutiert, wie das Phänomen physikalisch interpretiert und schlussendlich industriell umgesetzt werden kann.

Kontaktadresse: Adolf Schneider, Dipl.-Ing, SVR, www.svrswiss.org
E-Mail: adolfschneider@vtxmail.ch



Adolf Schneider, Dipl.-Ing. Univ/STV

- geb. am 21.1.1943 in Deutschland
- 1963-1969 Studium der Elektrotechnik an der TU Stuttgart;
- 1970-1987 Entwicklungstätigkeit, zuletzt Laborleiter im Siemenszentrallabor München;
- 1986: Heirat mit Inge geb. Schönthal;
- 1987 Umzug in die Schweiz;
- 1988-1994 Marketing/Kommunikation bei Studer Electronic;
- 1995-2002 Technischer Redaktor bei Ascom Schweiz;
- 1987 Gründung des Jupiter-Verlags mit Inge Schneider;
- Seit 1988: Durchführung von insgesamt über 60 Kongressen, Tagungen und Semianren zu Umweltthemen und innovativen Energiesystemen,
- Von 1995 bis 2002 mehrere Besuche zusammen mit seiner Frau von Erfindern und Entwicklern neuer Energietechnologien in den Vereinigten Staaten usw.;
- Seit 1996 Herausgabe des "NET-Journals" (Chefredaktion: Inge Schneider);
- 1998: Gründung der TransAltec AG, Zürich/Schweiz;
- 2009 Gründung der Schweizerischen Vereinigung für Raumenergie;
- 2009 Übernahme der Firma Vetropa AG in Liechtenstein;
- 2014 Gründung der Firma NovaEnergy Tec AG in Liechtenstein.
- Webseiten:
www.borderlands.de,
www.jupiter-verlag.ch,
www.svrswiss.org

Zukunftstechnologien für nachhaltige Entwicklung im "Buch der Synergie"

Neuartige Ansätze zur Energiewandlung

Achmed Khammas, Dolmetscher/Journalist/Datenbankautor, Berlin/Deutschland

Zum 10-jährigen Jubiläum der Internet-Seite "Buch der Synergie" berichtet A. Khammas über die weiteren Fortschritte bei der Dokumentation sowie die gegenwärtigen Entwicklungen im Bereich der alternativen Energie und der elektrischen Mobilität. Zudem wird er Betrachtungen über die Meta-Ebene des Geschehens auf dem Energiesektor vorstellen und mögliche zukünftige Trends skizzieren. Dazu gehört zum Beispiel eine verbesserte Protokollierung der Versuche, eine erhöhte Transparenz und eine gesteigerte Kooperation zwischen den involvierten Akteuren. Aus aktuellem Anlaß wird er außerdem einige Verbindungen zu den weltweiten Energie-Kriegen ziehen und zeigen, daß die Erforschung neuartiger Energiesysteme und -technologien auch eine Art von Friedensarbeit darstellt.

<http://www.buch-der-synergie.de/>



Achmed Adolf Wolfgang Khammas

- 1952 in Berlin geboren, Mutter Deutsche, Vater Iraker, beide diplomierte Wirtschaftsingenieure, Absolventen der TU-Berlin.
- Aufgewachsen in Berlin und Damaskus; fast durchs Abi gerasselt, da ich 1969 statt zu lernen den ersten Schallplattenladen für Rockmusik in Damaskus aufgemacht habe. Anschließend Fachpraktikum 'Flugzeug- und Raketentechnik' bei MBB. 1971 erste neurologische Erfahrungen. Bis 1976 tätig als 'Freier Wissenschaftlicher Mitarbeiter' beim Brennpunkt Systemtechnik, bei der KONPLAN und bei TU-Transfer, alle TU-Berlin. Dazu Projektarbeit im 'Zentrum Berlin für Zukunftsforschung'. Gleichzeitig Mitinitiator und lautester Handverkäufer der HOBO (1. Stadtmagazin in Berlin, später Zitty) sowie Vertrieb von syrischem Kunsthandwerk auf dem Bürgersteig des Kurfürstendamms.
- Seit 1975 Beschäftigung mit dem Spannungsfeld 'Religion und Energie', Veröffentlichung von Verkündigungen, Visionen und Exegesen des Koran. Messianische Besessenheit mit dem Lebensziel der Welterlösung. Aufbau eines Archivs unter dem Titel 'Das Raritätenkabinett der Energie'.
- 1977-1989 Leitung des Ingenieurbüros Dipl.-Ing. M. Khammas in Damaskus, Industrievertretungen, Import/Export und technisch-juristische Beratungen. Ab 1980 Entwicklung und Herstellung solarthermischer Systeme, dazu Mitarbeiterschulung und Informationstransfer im Umwelttechnik- und Ökobereich, diverse Vorträge und Publikationen.
- Seit 1977 auch Dolmetscher und Übersetzer (Arabisch/Deutsch-Deutsch/Arabisch) für das Auswärtige Amt, BMZ, GTZ, KfW u.a. in Deutschland, Syrien und Jordanien. 1978 Dolmetscher an der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Damaskus, Begleitung von Präsident Hafez al-Assad bei seinem mehrtägigen Staatsbesuch in Bonn und Hamburg. Seit 1981 zertifiziert als 'Staatlich geprüfter Übersetzer' und 'Vereidigter Dolmetscher'.
- Während dieser Jahre auch Durchführung von vier Holographie-Ausstellungen in Syrien, Musikexperimente mit 'Sufi-Rock', sowie diverse Landkäufe und Beginn mit chemiefreier Obstbaum-Landwirtschaft, der Rekultivierung von Wüstenboden, Versuchen mit neuen Bewässerungssystemen und dem Einsatz der Windenergie. Seit 1986 Optimierung mit anschl. Patentierung einer hochinnovativen aerodynamischen Struktur (Geschlitztes Rotorblatt), die von einem Mitarbeiter unseres Ingenieurbüros, dem irakischen Ingenieur Tahsin Al-Majed erfunden wurde. Ab 1992 Entwicklung eines HighTech-Ventilations-Designs des Rotors gemeinsam mit dem Berliner Bildhauer Jörg Reckhenrich. Ab 1994 Kooperation mit der TFF Wildau, der TU-Berlin und des 2. OSZ Spandau bei der Optimierung des Rotorblattes für den Einsatzbereich Windenergie, seit 1997 Einreichung verschiedener Forschungsanträge, die vermutlich aufgrund der mangelnden Innovationsbereitschaft der Förderträger (BEO, BMBF u.a.) jedoch nicht bewilligt wurden.
- 1989-1992 Vertriebsleiter der Entwicklungsfirma für Umweltmeßtechnik LAR 'Laser and Analytical Research' in Berlin, Ausstattung der Trinkwasserversorger der damaligen DDR mit modernster Laboranalytik. Außerdem 1990 - 1991 ehrenamtliche Mitarbeit in der Arabischredaktion von Radio 100, Berlin. Ab 1992 Mitarbeit beim Aufbau des E-Smog-Archiv Berlin, gemeinsam mit Pit Schulz (Botschaft e.V.) und Bernhard Harrer, gefördert durch das Kulturrat Berlin Mitte; Mitgründer des DATADIWAN; 1994 - 1996 Moderations-Sysop mit eigener Sektion in einem Comuserve-Forum. 1995 Beteiligung am Rahmenprogramm zum Klimagipfel Berlin '95 (Projekt Lindentunnel des Künstlers Ben Wargin) mit einem Modellbau der Messias-Maschine. Ebenfalls 1995 totale Bruchlandung mit dem genialen Projekt "Airship over the wrapped Reichstag".
- 1995 und 1996 Marketingberater der HanfHaus GmbH; Planung, Organisation und Durchführung der weltweit beachteten 1. Hanfmesse "ERNTE'96" im internationalen Kulturzentrum ufafabrik im September 1996 im Auftrag der HanfGesellschaft e.V., gefördert vom Berliner Umweltsenator Peter Strieder und persönlich eröffnet durch den damaligen Brandenburger Umweltminister Mathias Platzeck..
- Seit Anfang 1997 beratender 'Networking-Manager' und Info-Jockey beim Projekt Patienteninformation und bei 'Bernhard Harrer Wissenstransfer'.
- 1999-2000 Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung ID22, 'Das Festival für Ökologie - Kultur - Gemeinschaft' im Rahmen von URBAN 21, der Weltkonferenz zur Zukunft der Städte, Berlin, gemeinsam mit Michael Lafond und dem Team des Intern. Kulturcentrums ufafabrik.
- März 2000: 2. Preis beim Gründerwettbewerb Multimedia 1999 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die Innovation 'NET-radio - ein selbständiger, PC-unabhängiger Empfänger für Audiosender im Internet'.
- 01. - 09. Juli 2000, Durchführung der ID22; insbesondere verantwortlich für die '1. Berliner WasserParade mit Solarbooten und Musikschiffen', gefördert vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt und persönlich Eröffnet durch den damaligen Bundesumweltminister Jürgen Trittin.
- Juli 2001 bis August 2002 Weiterführung der ökologischen Basisarbeit in Syrien, insbesondere bei der thermischen Solartechnik und bei neuartigen Bewässerungssystemen.
- Seit September 2002 hauptberuflich als ,amtlich beedeter Dolmetscher und Übersetzer' in Berlin tätig (www.khammas.com); nebenberufliche Arbeit als Datenweber bei der Firma BIS - Büro für Informationssysteme, Berlin. Im November 2003 weitere nebenberufliche Tätigkeit als Dozent für islamische Religion an der Peter-Peterson-Grundschule in Berlin-Neukölln (Terrorismus-Prophylaxe).
- Januar 2004: Begleitung des Literaturnobelpreisträgers Günter Grass auf einer einwöchigen Exkursion in den Jemen; drei Monate später Begleitung von Bundesumweltminister Jürgen Trittin ebenfalls in den Jemen zur Vorbereitungs-konferenz der Weltkonferenz zur Erneuerbaren Energie renewables 2004, die im Juni in Bonn folgte.
- 2005: Federführend für die Übersetzungsarbeiten der Präsenz der Arabischen Welt als Ehrengast der Buchmesse Frankfurt, die 22 arabischsprachigen Staaten werden von der Arabischen Liga vertreten. Kulturelle Brückenschläge bei Symposien, Seminaren, Vorträgen, Ausstellungen usw.
- 2007: Freischaltung der Seite Buch der Synergie mit der weltweit umfassendsten Chronologie der Erneuerbaren Energie.

Raumenergietechnologien - Energielösungen der Zukunft

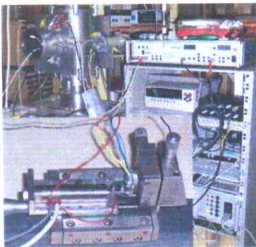
Aus der Arbeit der Deutschen Vereinigung für Raumenergie DVR

Dr. Thorsten Ludwig, Präsident Deutsche Vereinigung für Raumenergie DVR, Berlin/DE

Die Quantenenergie umfasst alle Teilchen, Wellen, Systeme und den Raum selbst in einem Energiemeer, in dem wir leben. Die Nullpunktenergie könnte die Stromquelle der Zukunft sein. Dr. Ludwig präsentiert theoretische und experimentelle Ansätze zur Nutzung von Nullpunktenergie. Im Laufe der Jahre hat er eine Reihe von Experimenten und Ideen veröffentlicht, wie man Energie aus dem Quantenfeld extrahiert.

Im vergangenen Jahr kooperierte er mit Thomas Valone und Robert DeBiase und stellte seine Ideen in der Praxis vor. DeBiase schlug neue Effekte mit dem Casimir-Effekt vor, wenn eine der beiden Metallplatten in gewisser Weise gewellt ist.

Die ersten praktischen Ansätze werden vorgestellt. Professionelle optische Gitter wurden als Basis für die Casimir-Experimente verwendet. Die Gitter wurden mit einem Atomkraftmikroskop (AFM) charakterisiert. Zur Herstellung der gewünschten halbseitigen Metalloberfläche wurde die Aluminiumbeschichtung auf dem Gitter entfernt. Danach wurden die Gitter mit Aluminium überzogen. Um die lateralen Casimir-Kräfte genau zu messen, müsste eine Mikrokugel beschichtet werden. Die seitlichen Casimir-Kräfte konnten mit dem AFM gemessen werden.



Casimir-Sensor für die Detektion von Nullpunktenergie im Labor von Dr. Ludwig.

Zudem präsentiert Dr. Ludwig frühere Experimente und präsentiert weitere Ideen, wie man Nullpunktenergie nutzt. Ein interessanter Bereich ist die Wechselwirkung von ZPE und Magnetismus. Darüber hinaus wird Dr. Ludwig Experimente vorschlagen, die die Energiegewinnung von ZPE mit subtilen Einflüssen auf Zufalls- und Quantenprozesse kombinieren. Er gehört zu den Forschern, die am Aufbau eines neuen Bewusstseinsfeldes arbeiten. Sein Credo:

“In unseren schnelllebigen Zeit nehmen viele Menschen eine Energiekrise wahr. Das Öl-Zeitalter neigt sich dem Ende zu. Die begrenzten Reserven der fossilen Brennstoffe werden es uns nicht erlauben, lange Zeit so weiter zu machen wie bisher. Unsere Energiewirtschaft ist nicht nachhaltig. Eigentlich leben wir in einem Meer aus Energie. 90 Minuten Sonnenlicht reichen aus, um den Weltjahresenergiebedarf für ein Jahr zu decken. Die Energie, die als Wärme aus dem Boden aufsteigt (Geothermie), ist um das Tausendfache größer als unser Verbrauch. Die Quantenmechanik lehrt uns, dass auch der Raum selbst von sehr viel Energie erfüllt ist. Wenn wir die Energie - die Raumenergie - nutzen, können wir in der Welt der Neuen Energietechnologien leben.”

Kontaktadresse:

Dr. Thorsten Ludwig, Bouchéstr. 12,
Haus 6, 1. OG, 12435 Berlin
DrLudwig@thorstenludwig.de
<http://www.thorstenludwig.de/>



Thorsten Ludwig

- studierte nach dem Abitur Physik sowie zeitweilig auch technischen Umweltschutz. Anfang der 90er Jahre unternahm er mehrjährige Forschungsreisen und studierte dabei u. a. Akupunktur und Meditation. Nach der Rückkehr aus Asien arbeitete er von 1993-1995 als Gruppenleiter in der Telekommunikation und baute eine Auslandsabteilung auf. Dort beschäftigte er sich auch mit Fragen der gesundheitlichen Verträglichkeit von Mobilfunk. Danach Wiederaufnahme des Physikstudiums an der TU Berlin, Abschluss mit Auszeichnung.
- Spezialgebiete sind Atom- und angewandte Physik. Er konnte Erfahrungen in Messtechnik, Vakuumtechnik und Entwicklung sammeln.
- Seit 20 Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Raumenergie. Als Dipl.-Physiker interessieren ihn sowohl die theoretischen Grundlagen und Aspekte als auch Experimente und Anwendungen.
- Seit 1997 führt er Experimente im Bereich der Elektrogravitation durch, u. a. zum Biefeld-Brown-Effekt.
- 2003 betreute er eine Diplomarbeit
- Seit 1998 hielt er Vorträge über Nullpunktenergie. 1998, 2003, 2005 und 2007 hatte er an Konferenzen über Quantenfeldtheorie unter Einfluss von externen Bedingungen in Leipzig, Oklahoma City und Barcelona teilgenommen und 2008 dort auch seine Arbeiten zum Casimir-Effekt vorgestellt.
- 2001 hat er Binnotec mitgegründet und ist seither dessen 2. Vorsitzender. Ausserdem ist er 2. Vorsitzender des IndiaCare Vereins, der gemeinnützig soziale, medizinische und kulturelle Projekte in Indien fördert. Hierzu gehört der bei Fertigstellung weltgrößter Solarkocher (250 kW Leistung) und die größte Photovoltaik-Anlage in Asien.
- Am 22. November 2003 wurde er in der Mitgliederversammlung der Deutschen Vereinigung für Raumenergie DVR zum Präsidenten gewählt.
- Thorsten Ludwig war seit 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am "Institut für Atomare Physik und Fachdidaktik" der TU Berlin, wo er sowohl einen Teilchenbeschleuniger betreute als auch Lehrveranstaltungen durchführte.
- Im Februar 2005 hat er seine Promotion zum Dr. rer. nat., an der TU Berlin mit Auszeichnung abgeschlossen.
- Im Jahr 2005 hat er zusammen mit Andreas Manthey und Marco Bischof eine Studie zu innovativen Energietechnologien für die Bundesregierung erstellt (Bericht E 5001-15).
- Seit 2006 arbeitet Dr. Ludwig als freischaffender Wissenschaftler im Bereich neuer Energietechnologien (www.thorstenludwig.de).
- So berät er Firmen und Institutionen, die Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich innovativer Energietechnologien durchführen, und er entwickelt und betreut Messtechnik zur Leistungs- und Wirkungsgradmessung.
- In den letzten Jahren hat Dr. Ludwig auch einige neue Energietechniken evaluiert, wie zum Beispiel den Coler-Stromerzeuger - und die Energieeffizienz mit eigenen Messungen bestimmt.
- Ausserdem betreibt Dr. Ludwig ein eigenes Labor in Berlin und führt dort ein Forschungsprojekt zur Nutzung und Messung der Nullpunktenergie durch und entwickelt einen Sensor zur Detektierung von Raumenergie (Thorsten Ludwig, "Casimir force experiments with quartz tuning forks and an atomic force microscope (AFM)", 2008, J. Phys. A. Math. Theor. 41 164025).

Die Keshe-Plasma-Technologie zur Energieversorgung und Raumfahrt

***Eine einzigartige Technologie und deren vielfältige Anwendungen
- mit Demo!***

Dr. Richard Presser, Magravs Plasma Products, Black Burn/Australia

Eine Revolution hat begonnen ...

Diese Revolution basiert auf der in der Keshe-Stiftung entstandenen Plasmatechnik unter Leitung von Nuklearingenieur Mehran Keshe. Dieses Plasma liegt allen Dingen zugrunde - Materie, Energie, Licht, dunkle Materie, Magnetismus, Schwerkraft, sogar Bewusstsein ...

Die Keshe-Plasmatechnik verwandelt so viel von dem, was wir in der Wissenschaft, in der Medizin, in der Art und Weise, wie der menschliche Körper arbeitet, wie die Sonne und die Erde entstehen und interagieren, die Natur des Lichts ... - all das - auf den Kopf und macht uns von alten Denkweisen frei. Es hat auch das Potenzial, die Art und Weise zu ändern, wie Menschen einander sehen und das Potenzial, Frieden in unsere Welt zu bringen.

Eine große Bestellung? Ich erwarte, dass Sie - richtig - skeptisch gegenüber solchen Ansprüchen sind. Aber ich machte es mir nicht leicht.

Mein Name ist Dr. Richard Presser. Ich habe einen Dokortitel in Materialingenieurwissenschaften und ich nehme neue Ideen mit Skepsis, aber einem offenen Geist an, und so habe ich begonnen, die Technologie von Mehran Keshe zu überprüfen. Es gab Versuche, seine Technik zu stehlen, seine Organisation zu zerstören, ihn und seine Lieben zu töten; aber sie sind noch am Leben und kommen schnell voran. Im Laufe der Zeit werden wir außergewöhnliche Veränderungen sehen, die sich aus den Ideen von Mehran Keshe ergeben.

Ich beabsichtige, diese Technologien an Sie als Endbenutzer zu bringen und Ihnen zu helfen, Ihr eigenes Leben zu verwandeln, indem Sie Ihre Energiekosten, Ihre Nahrungsmittel- und Transportkosten reduzieren und Ihren Gesundheitszustand verbessern.

Dies ist eine neue Technologie, die in einer Weise arbeitet, die die meisten von uns noch nicht verstehen. Deshalb gibt es Videos, um zu zeigen, wie die Dinge funktionieren. Wo genau und wo ich in der Lage bin, wenn das Produkt mit elektrischen Steckern und Steckdosen, die nicht mit den Standards des Marktes übereinstimmen, wird ich diese an die örtliche Praxis anpassen.

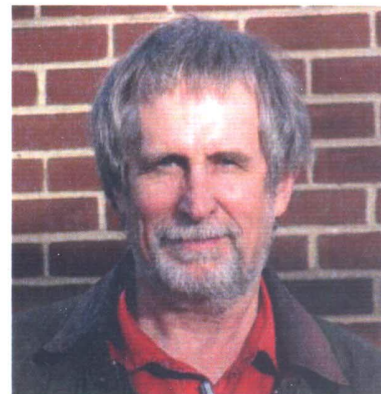
Auf einfache Art möchte ich das Potenzial dieser außergewöhnlichen Technik erkennen und ich möchte, dass Sie in der Lage sein, die Produkte, die es gibt, zu nutzen und zu installieren.

Derzeit umfasst das Angebot der Produkte eine Heimnetzeinheit, eine Plasmaeinheit, die den Kraftstoffverbrauch eines Benzin- oder Dieselfahrzeugs verringern, sowie Mittel, um Schmerzen zu lindern.

Klicken Sie auf meiner Website einfach auf die Buttons für den US/Canada Store, für Australian/NZ Store, und für die europäischen und anderen Länder speichern Sie weitere Informationen über diese erstaunlichen Produkte auf Ihrem PC ab.

Kontakt:

Magravs Plasma Produkte
Postfach 1314
Blackburn North, VIC 3130 / Australien
Telefon: +1 (443) 769 1752
E-Mail: help@magravsplasmaproducts.com



Richard Presser

- Geboren und auf einem Bauernhof im ländlichen Australien aufgewachsen, hat Dr. Richard Presser einen Dokortitel in Materialtechnik, obwohl er nie auf diesem Gebiet tätig war. Richard verbrachte viele Jahre in der IT-Branche, vor allem in seinen eigenen Geschäften, bevor er eine tief spirituelle Reise begonnen hatte.
- Anfang 2016, nachdem er seit einigen Jahren die neu aufkommende Technologie von Mehran Keshe und der Keshe-Stiftung verfolgt hatte, gründete Richard ein Unternehmen, um die Produkte der Keshe-Foundation weltweit über das Internet zu vertreiben.
- Heute ist sein Geschäft, die Firma Magravs Plasma Products, der größte Distributor dieser Produkte weltweit.
- Richard glaubt leidenschaftlich an das Potenzial der außergewöhnlichen Plasmatechnik, die von Mehran Keshe in die Welt eingeführt wird, und ist der Überzeugung, dass, wenn diese Technologie ihr Potenzial verwirklichen darf, das Leben für alle auf dem Planeten verwandelt wird.

Seine Website ist
www.magravsplasmaproducts.com.

Resultate der 25. World Clean Energy Conference WCEC in Genf

UNO-Organisationen und ihre Erfahrungen mit Ökologie und Umwelt

Gustav Grob, Dipl.-Ing. Präsident der International Sustainable Energy Organisation ISEO, Genf

Vom 1.-4. November 2016 fand die 25. World Clean Energy Conference WCEC in Genf statt, initiiert durch Gustav Grob, der diese Organisation 2002 mit Nationalrat Roland Wiederkehr mit seiner von sechs Parteien unterschriebenen Motion in Genf gegründet hat.

1991 wurden dazu die Grundlagen gelegt. Es war kurz nach der **Zweiten World Climate Conference** in Genf und vor der 1992 stattfindenden **UNO-Umweltkonferenz 1992 in Rio de Janeiro**, wo die durch ISEO ausformulierte, aber von Öllobbies unterminierte Globale Energiecharta für Nachhaltige Entwicklung proklamiert wurde. Gustav Grob hatte den Begriff der "Sustainable Energy", der nachhaltigen Energie, und der "Clean Energy" geprägt. Er war somit vor 25 Jahren "Vater" dieser Umweltkonferenz, die mit Ministern, UNO-Direktoren grandios begann und dann immer wichtiger wurde und in deren Programm mehr und mehr hochkarätige Firmenvertreter, Wissenschaftler und Vertreter internationaler Organisationen auftraten.

Die Evolution seit diesen vom Referenten initiierten historischen Ereignissen wird erläutert und wie diese in der nachhaltigen Energiekommission der UNO, den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) 2012 an der dritten Rio-Gipfelkonferenz und den COP21 Klimaschutz-Zielen in Paris kulminierten.

Die Energiezukunft wird anhand von Histogrammen mit der Rolle von ISEO und den vielen Nichtregierungs- und UNO-Organisationen illustriert, mit deren Ziel einer saubereren, gesünderen Zukunft, Beispiele wie der saubere Treibstoff Methanol, das Elektrozeitalter mit intelligenten Gebäuden und neuartigen Energiesystemen, seit Jahren gefördert von den visionären Kongress-organisatoren Adolf und Inge Schneider, zeigen den Weg in eine nachhaltige Zukunft ohne das destruktive Feuer der Dampf- und Verbrennungsmotoren.

Am Beispiel des Millennium Projektes MEDSHILD wird gezeigt, wie die Küstenüberschwemmungen des Mittelmeers vermieden werden können, unter gleichzeitiger Erzeugung von riesigen Mengen an sauberer, erneuerbarer Energie. Siehe www.medshild.com.

www.uniseo.org



Dipl.Ing.Gustav R. Grob

gründete und präsierte viele ISO TCs, SCs und WGs im ISO/TC28 für Brenn- und Treibstoffe, TC30 für Dynamische Messtechnik von Flüssigkeiten. Er startete und präsierte auch das TC 197 für Wasserstoff-Energiesysteme, leitet das ISO/TC 203/WG3 Technische Energie-Systemanalysen und war auch in IEC-Elektro-Normen und messtechnischen Normen von OIML involviert. Gustav Grob war Gründer und Dekan der internationalen Redwood Petroleumschule, Mitgründer und Präsident des "International Clean Energy Consortium" ICEC und der "World Sustainable Energy Coalition" WSEC sowie immer noch Vorsitzender der "International Sustainable Energy Organization" ISEO in Genf, initiierte die Weltenergie-Charta für nachhaltige Energie und ist Herausgeber des historischen "Blueprint for the Clean, Sustainable Energy Age", organisierte viele Konferenzen für saubere Energie und referierte in Fachkonferenzen und in der UNO.

Seine umfangreichen Aktivitäten und Funktionen sind dem umseitigen englischen Lebenslauf zu entnehmen.

A new Energy System for a better World

Autonomous plant for energy production by using the atmospheric pressure

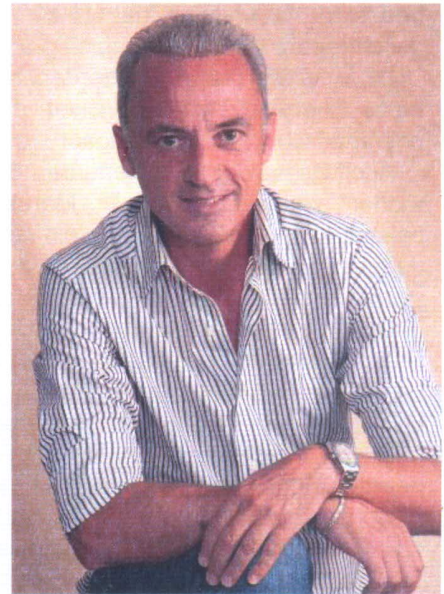
Mazza, Loris, Egira®, Project Founder and Patent owner

presented by Fabio Maggiore, ORIM, Piediripa/IT

At the end of 2013, the multi-faceted entrepreneur, inspired by a video on YouTube, discovered how the Boyle-Mariott law could be used to build a new type of hydroelectric power plant using a closed water circuit to produce electricity autonomously.

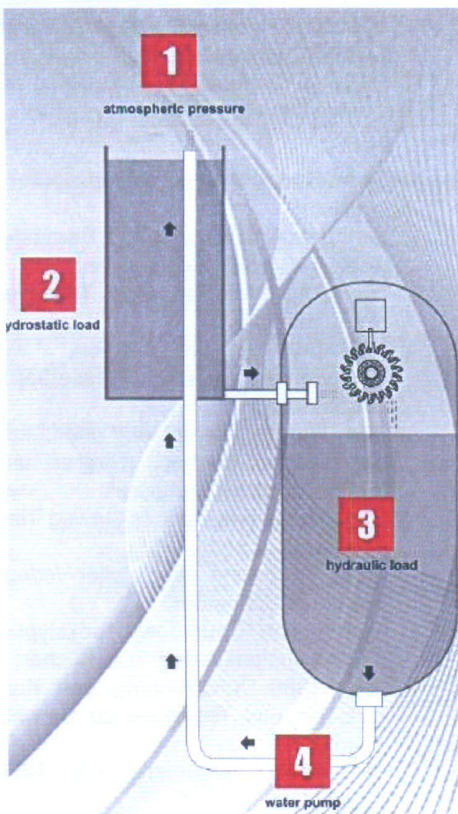
At first he thought that the model that was shown in the youtube film could not work and was probably a "fake". But finally, he himself began experimenting and checking in detail how the atmospheric pressure affects a liquid, At first he looked at the whole thing more or less as a pastime, but finally, he examined the effective laws and function sequences very precisely. After all, he produced all the components required for a complete system with high precision. After that, he recorded all measured values, which play a role during the course of a single cycle.

By the end of 2016, the collected data from the various experiments showed that the forces which are effective in such a system have not been known so far. The innovative technology of the inventor utilizes the pressure of the atmosphere to direct a high-speed waterjet to a Pelton turbine arranged in a low-pressure tank. Due to the high water speed and the low air resistance, a very high turbine speed can be achieved - and therefore efficiency - in contrast to known water turbines. It was found that the work required to pump up the water accumulating in the evacuated vessel back into the upper outlet vessel is less than the energy generated by the generator.



Mazza Loris

- was born on 10 August 1963 in San Marino.
- In 1981, he graduated in accounting at the Novafeltria Technical Sales Institute (RN)
- after working as an agent / representative at a company of San Marino in the press, he founded his own company in 1996, together with a friend and partner, who worked in the watch sector.
- They have opened up innovative business areas and signed licensing agreements with the leading football clubs of Serie A: Juventus-Milan-Inter-Torino Calcio. This ran under the brand name "CHAMPION'S WATCH®"
- At the end of 1999 everything was sold to a Swiss company.
- In 2000, he began to introduce the first "SOBRIO®" pocket watch with an electronic pointer to the market. He then sold a series of Chili pepper spray anti-aggression products under the brand name "Skudo®".
- Since 2013, he has been working intensively on a water power system that produces real "green" energy.



Since the beginning of 2017, all experiments were focused on finding out which forces and energies were effective in the system designed by the inventor and registered under the brand name "EGIRA®". This was the most difficult phase.

Thanks to various studies and collaborations with partners, the individual energy components were identified and published in the brochure "A New Energy for a Better World". The system is operable even when there is no external water storage reservoir. Only air pressure and gravitation must not be missing.

The inventor is convinced that his four-year research work and the prototypes constructed so far will open up new possibilities for the spread of clean energy generation devices.

Principle of the closed water circuit with intelligent use of air pressure, water pressure and gravitation..

Contact-E-Mail of Mazza Lori:
egira@omniway.sm

Autonomer Energiegenerator aus Russland ***Bericht über Produktion und Vermarktung der Technologie***

Adolf und Inge Schneider, Geschäftsführer der TransAltec AG, Zürich

Gegenüber den Informationen, die sie am Freie-Energie-Kongress vom 9./10. September 2016 in Bad Gögging vermittelten, können sie über die Fortschritte berichten, die zur Umsetzung dieser Technologie inzwischen geschehen sind. Inzwischen haben sie auch ein Buch über diese Technologie geschrieben, welches rechtzeitig auf den Kongress herauskam!

Dr. V. V. Marukhin, Dr. der technischen Wissenschaften, hat ein revolutionäres Energiesystem entwickelt, das auf einem permanenten hydraulisch-pneumatischen Schwingungsprozess beruht.

Adolf Schneider konzipierte den Begriff "Resonanzwider", wurde aber von Dr. Marukhin dahingehend belehrt, dass es sich nicht um ein resonierendes, sondern um ein hochgradig nichtlineares Schwingungssystem handelt. Daher wurde der neue Arbeitsbegriff "Fluid-Oszillations-Generator FOG" oder Hydraulic Energy Generator HEG gewählt. Der FOG/HEG ist die konsequente Weiterentwicklung des bekannten **Hydraulischen Widders**. Dieser arbeitet automatisch über ein Wechselspiel zwischen Fluiddruck und -beschleunigung im Sekundentakt, sofern ein Fluidreservoir unter einem Gravitationspotenzial oder eine ständige Fluidströmung vorhanden ist. Nach intensivem Studium der theoretischen Grundlagen von Zhukovsky (1897) und S. Christopolsky (1930) erkannte Dr. V. V. Marukhin, dass derartige Systeme bei richtig gewählten Bedingungen ohne Wasserverlust arbeiten können. **Damit arbeiten solche Anlagen autark!**

Der Schlüssel zur autonomen Betriebsweise ist der Ersatz des klassischen Stossventils durch ein internes Rückstossventil, das sich im Takt der Schwingung des Fluids im Innern des Fluidrohres öffnet und schliesst.



Die 80 cm hohe Röhre erzeugt eine Leistung von 1 MW autonom.



Adolf Schneider

Dipl.-Ing. Univ/STV

- 1963-1969 Studium der Elektrotechnik an der TU Stuttgart;
- 1970-1987 Entwicklungstätigkeit, zuletzt Laborleiter im Siemenszentrallabor München;
- 1988-1994 Marketing/Kommunikation bei Studer Electronic;
- 1995-2002 Technischer Redaktor bei Ascom Schweiz;
- 1987 Gründung des Jupiter-Verlags mit Inge Schneider;
- Seit 1988: Durchführung von Kongressen und Tagungen zu Umweltthemen;
- Seit 1996 Herausgabe des "NET-Journals" (Chefredaktion: Inge Schneider);
- 1998: Gründung der TransAltec AG www.transaltec.ch

Inge Schneider

Journalistin

- Handelsdiplom; einige Semester Matura B auf 2. Bildungsweg;
- Redaktionsvolontariat bei Tageszeitung, Interlaken;
- Mitarbeit bei div. Medien, wie "schweizer jugend", Pressedienst "Protection";
- Korrektorat, Übersetzung und Lektorat diverser Bücher (Ringier- und Scherz-Verlag);
- Co-Autorin des Buches "Irrweg Tierversuche", Lenos 1985;
- 1987 Gründung des Jupiter-Verlags mit Adolf Schneider;
- Autorin von "Countdown Apokalypse" (1995, Jupiter-Verlag) u.a. Bücher;
- Seit 1988: Durchführung von Kongressen und Tagungen zu Umweltthemen;
- Seit 1996 Chefredaktion des "NET-Journals";
- 1998: Gründung der TransAltec AG www.transaltec.ch

Systembeschreibung

In einer ersten Phase baute Dr. Marukhin ab 2005 Grossanlagen, die im Gravitationsfeld arbeiten. Sie benötigen einen Mindestdruck (z.B 20 m Eintauchtiefe im Wasser). Bei einer Bauhöhe von 8 m, einem Durchmesser von 2,8 m und einem Gewicht von 34 t erzeugt der Generator mit Spezialturbine aus dem pulsierenden Fluidstrom **eine autonome Leistung von 1 MW**.

In einer weiteren Phase entwickelte Dr. Marukhin ein System, das durch Reduktion der Bauhöhe auf 0,8 m bei Erhöhung des internen Drucks auf z.B. 3'000 bar und Erhöhung der Schwingungsfrequenz auf 3'000 Hz **Leistungen bis zu 1,5 MW** generiert.

Lizenzverhandlungen, Produktion

Die Referenten berichten über die Lizenzverhandlungen mit Dr. V. Marukhin vom Juli 2016, die Besichtigung der Produktionsfirma von V. Koutienkov und der Russischen Akademie der Wissenschaften, wo sie einen Prototyp zu sehen bekamen. Die Verhandlungen wurden zusammen mit **Pavel Elfimov, CEO der Aero LCC, St. Petersburg** geführt, dessen Firma in Zukunft die Produktion übernehmen wird.

Kontakt:

Adolf und Inge Schneider, Geschäftsführer TransAltec AG
 Emmersbergstr. 1, CH 8200 Schaffhausen
adolfschneider@vtxmail.ch www.transaltec.ch

Mobile und stationäre Einsatzmöglichkeiten des Methanol

Energiewende mit einem revolutionären Energieträger

Prof. Dr. Urs Weidmann, CEO von Silent-Power AG, Cham/CH

Die in den nächsten Jahren in der Schweiz aus Altersgründen stillzulegenden Atomkraftwerke sollen durch wirtschaftlichere und umweltfreundlichere Kraftwerkstypen ersetzt werden, die zudem nicht Bandenergie (wie aus Kernkraftwerken) sondern vor allem elektrische Spitzenenergie zur Kompensation von Wolkendurchgängen bei Photovoltaikanlagen liefern sollen. Gefragt ist also ein Kraftwerkstyp, der bei Bedarf innert Sekunden die volle Leistung abgeben kann.

Die Technologie von Silent-Power AG setzt auf Methanol, einen Kohlenwasserstoff, der Speicherung von Energie in chemischer Form bedeutet. Aus elektrischer Energie, Wasser und CO₂ aus der Luft wird vollsynthetisches Methanol hergestellt, das sich über Jahrhunderte ohne Zerfalleffekte verlustlos lagern lässt.

Beim Einsatz im **Econimo-Minikraftwerk** (siehe Bild!) wird das Methanol wieder in Strom, Wasser und CO₂ zerlegt. Wasserdampf und das ungiftige CO₂ können problemlos der Umwelt übergeben werden, womit der Kreislauf vollständig klimaneutral geschlossen wird.

Methanol – die bessere Batterie?

Der Bedarf an Lithium steigt massiv. In den kommenden Jahren zeichnet sich ein drastisches Nachfragewachstum für Lithium ab (z.B. Batterien für Elektroautos).

Die chemische Speicherung von Energie in Methanol und die langfristige Lagerung ohne Verluste und Veränderungen sind klare Vorteile gegenüber der Speicherung in Lithium-Batterien.

Methanol ist die vernünftige Alternative.

Weitere Auskünfte:

Prof. Dr. Urs A. Weidmann,
CEO der Silent-Power AG,
Tel. +41 41 740 66 16,
Fax +41 41 740 66 17
<http://silent-power.com/>



Urs A. Weidmann

wuchs in der Ostschweiz auf. Er absolvierte erfolgreich mehrere Ausbildungen mit folgenden Abschlüssen:

- Dipl. Elektro-Ing. ETH, 1979 / Ingenieurausbildung (Energietechnik und Betriebswissenschaft) an der ETH Zürich, Schwerpunkt: Nichtlineare Optimierungen.
- Dr. sc. techn. ETH, 1982 / Doktorarbeit am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH Zürich
- (BWI) im Bereich Operations Research.
- Professur für Energietechnik, 2013 / Technische Universität Baku, International Ecoenergy Academy.

Zwischen 1979 bis heute übte Weidmann verschiedene Funktionen aus. Heute forscht er an der CO₂-neutralen Energielösung der Zukunft und entwickelte das Econimo-Minikraftwerk, welches mit dem Brenn- und Treibstoff Methanol betrieben wird.

Urs A. Weidmann führt Methanol als neuen, umweltfreundlichen und CO₂-neutralen Brenn- und Treibstoff ein, nur noch eine einzige Flüssigkeit, mit der alle traditionellen fossilen Brennstoffe (wie Benzin, Diesel, Kerosin usw.) ersetzt werden können.

Von 1979 bis 1983 forschte er am Schweizerischen Energieforschungsinstitut PSI in Villigen unter anderem auf dem Gebiet „Synthetische Brennstoffe“, konkret an der Evaluation eines flüssigen synthetischen Energieträgers für die nachfossile Zukunft. Dort entflammte seine Leidenschaft und der unermüdliche Einsatz für die Bekanntmachung und Einführung des Methanols als idealen Kandidaten.

1983 bis 1987 absolvierte Weidmann seine dritte Ausbildung, die Bankausbildung bei der Credit Suisse Zürich und war am Hauptsitz in Zürich für Projektfinanzierung/Financial Engineering zuständig. Es folgten ausgedehnte internationale Kraftwerksprojekte bei der schweizerischen NatWest Tochter aus Zürich heraus.

Von 1991 bis 1995 baute er das Unternehmen Multiport GmbH in Bernburg auf. Es ist eines der grössten Kunststoffrecyclingunternehmen. Mit ihm wurde es möglich, den „Grünen Punkt“ auch in den neuen deutschen Bundesländern einzuführen.

1995 bis 1999 war Herr Prof. Dr. Weidmann Mitglied der Direktion der UBS AG in Basel im Bereich Corporate Finance / Investment Banking.

Von 1999 bis heute ist Herr Prof. Dr. Weidmann als CEO der Firma IMES Management AG (International Management and Engineering Services) in Cham tätig. In Asien baute er mit der Firma IMES Management AG sechs neue Unternehmen auf: Rieter AG, Phoenix Contact, Nokia / Salcomp, sowie Produktionen für ebm-pabst, Pulse Electronics und Phonak.

In 2002 gründete Prof. Dr. Weidmann das Unternehmen Silent-Power AG mit Sitz in Cham. Die Firma will Methanol als neuen Brenn- und Treibstoff einführen, damit der Uebergang zur CO₂-neutralen Energieversorgung möglich wird.

Methanol ist ein flüssiger, universeller Brenn- und Treibstoff, der alle bisherigen 14 fossilen Brenn- und Treibstoffe der Schweiz ersetzen kann. Biologisch abbaubar, bei korrekter Handhabung kaum explosiv und vollsynthetisch in unbegrenzten Mengen herstellbar. Mit dem Methanol betriebenen Econimo-Minikraftwerk soll die Methanolwirtschaft landesweit eingeführt werden.

Weidmann ist Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Silent-Power AG. Für die Unternehmung Silent-Power und das Econimo-Minikraftwerk hat er bereits mehrere nationale und internationale Auszeichnungen erhalten.

Ein neues Energiesystem für eine bessere Welt

Autonome Anlage zur Stromerzeugung durch Ausnutzung des atmosphärischen Drucks

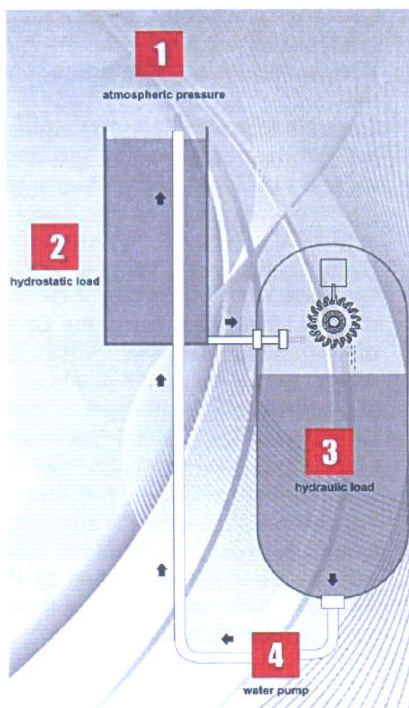
Loris Mazza, Egira®, Projektgründer und Patentinhaber

präsentiert durch Fabio Maggiore, ORIM, Piediripa/IT

Ende 2013 entdeckte der vielseitig interessierte Unternehmer, inspiriert durch ein Video auf Youtube, wie das Boyle-Mariott-Gesetz dazu genutzt werden könnte, mittels eines geschlossenen Wasserkreislaufs einen neuen Typ eines hydroelektrischen Kraftwerks zu bauen und damit autonom Strom zu produzieren.

Zunächst dachte er, dass das Modell, das im Youtube-Film gezeigt wurde, nicht funktionieren könne und wohl ein "Fake" war... Doch schliesslich begann er selber zu experimentieren und im Detail zu überprüfen, wie sich der atmosphärische Druck auf eine Flüssigkeit auswirkt. Anfangs betrachtete er das Ganze mehr oder weniger als Zeitvertreib, doch schliesslich überprüfte er die wirksamen Gesetze und Funktionsabläufe sehr genau. Er stellte schliesslich alle für ein Komplettsystem benötigten Komponenten mit hoher Präzision selber her. Danach erfasste er alle Messwerte, die beim Ablauf eines einzelnen Zyklus eine Rolle spielen.

Bis Ende 2016 ergab sich aus den gesammelten Daten der verschiedenen Experimente, dass die bei einem derartigen System wirksamen Kräfte bisher nicht so recht bekannt waren. Die innovative Technologie des Erfinders nutzt den Druck der Atmosphäre, um einen Hochgeschwindigkeits-Wasserjet auf eine in einem Niederdrucktank angeordnete Pelton turbine zu richten. Aufgrund der hohen Wassergeschwindigkeit und dem geringen Luftwiderstand lässt sich - im Unterschied zu bekannten Wasserkraftwerken - eine sehr hohe Turbinendrehzahl und damit Effizienz erreichen. Es zeigte sich, dass die erforderliche Arbeit, um das sich im evakuierten Gefäss ansammelnde Wasser wieder in das obere Ausgangsgefäss hochzupumpen, geringer ist, als die Energie, die vom Generator erzeugt wird.



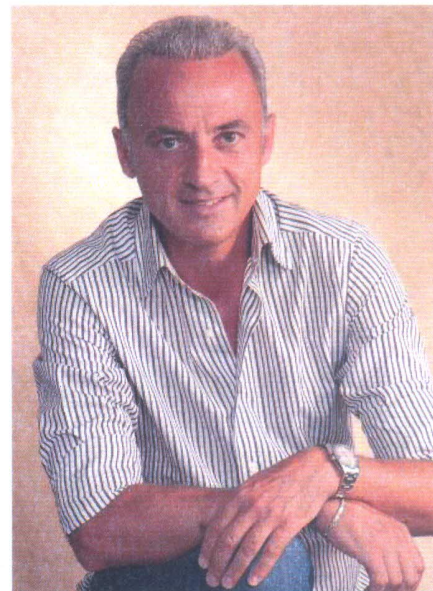
Prinzip eines geschlossenen Wasserkreislaufs unter intelligenter Verwendung von Luftdruck, Wasserdruck und Gravitation.

Seit Anfang 2017 waren alle Experimente darauf ausgerichtet, herauszufinden, welche Kräfte und Energien in dem vom Erfinder konzipierten und unter dem Markennamen "EGIRA®" angemeldete System wirksam waren. Dies war die schwierigste Phase.

Dank verschiedenen Studien und Kooperationen mit Partnern konnte die einzelnen Energiekomponenten identifiziert und in der Broschüre "A New Energy for a better World" veröffentlicht werden. Das System ist selbst dann funktionsfähig, wenn kein äusseres Wasserspeicherreservoir vorhanden ist. Nur Luftdruck und Gravitation dürfen nicht fehlen.

Der Erfinder ist überzeugt, dass seine vierjährige Forschungsarbeit und die bisher gebauten Prototypen neue Möglichkeiten für die Verbreitung von Geräten zur sauberen Energieerzeugung öffnen können.

Kontakt-E-Mail von Mazza Lori:
egira@omniway.sm



Mazza Loris

- wurde am 10. August 1963 in San Marino/IT geboren.
- Im Jahr 1981 graduierte er in Buchhaltung am Novafeltria Technical Sales Institute (RN)
- nach einer Tätigkeit als Agent / Vertreter bei einer Firma von San Marino in der Presse, gründete er im Jahr 1996 zusammen mit einem Freund und Partner eine eigene Firma, die im Armbanduhrensektor tätig war.
- Sie haben innovative Geschäftsfelder eröffnet und Licensing-Verträge mit den führenden Fußballvereinen der Serie A: Juventus-Mailand-Inter-Torino Calcio abschliessen können. Dies lief unter dem Markennamen "CHAMPION'S WATCH®"
- Ende 1999 wurde alles an ein Schweizer Unternehmen verkauft.
- Im Jahr 2000 begann er damit, die erste "SOBRIO®" Taschen-Uhr mit elektronischem Zeiger in den Markt einzuführen. Anschliessend verkaufte er eine Serie von Chili-Pfefferspray-Anti-Aggressions-Produkte unter dem Markennamen "Skudo®".
- Seit 2013 befasst er sich intensiv mit einem Wasserkraftsystems, das echte "grüne" Energie produziert.

Elementares Wissen für grüne Energie und gesunde Ernährung

Internationale Initiative für nachhaltige Energie, organische Landwirtschaft, gesunde Ernährung

Martina Sumenjak Sabol, VP ISEO, Präs. Sloven. Bioenergy Vereinigung SLOBIOM, Jarenina/SL.

Unsere Generation bezahlt Milliarden von Euro, um unseren Planeten und unsere Gesundheit zu zerstören. Der Welthunger ist wieder auf dem Vormarsch, angetrieben durch Konflikte und Klimawandel. Das geht aus einer Neuauflage des jährlichen Berichtes der Vereinten Nationen über die weltweite Ernährungssicherheit und die Ernährung hervor. Nachdem sie seit über einem Jahrzehnt zurückgegangen waren, sind der globale Hunger und die chronischen Krankheiten auf 815 Millionen Menschen im Jahr 2016 oder 11 Prozent der Weltbevölkerung angestiegen. Gleichzeitig bedrohen mehrere Formen der Unterernährung die Gesundheit von Millionen.

Weil wir um die schädlichen Auswirkungen der industriellen Landwirtschaft und der Verwendung von chemisch und radioaktiv verschmutzenden Energiequellen und Rohstoffen auf die menschliche Gesundheit, auf den Zustand der Umwelt und die sozioökonomische Gesundheit der Nationen wissen, fordern wir einen beschleunigten Fortschritt bei der Umsetzung von Bio-Landwirtschaft und gesunder Lebensmittel, erneuerbarer Energien und Rohstoffe, um grüne Ökonomie für nachhaltige Zukunft zu entwickeln. Die Entwicklungsstrategie der Welt sollte schnell in eine nachhaltige umgewandelt werden. Wir brauchen eine emissionsfreie Welt, um die Klimaerwärmung zu stoppen.

Daher sollte neben der globalen Go 100% RE-Kampagne, die von Partnern aus Zivilgesellschaft, Industrie, Wissenschaft und Politik gegründet wurde und die im April 2013 in San Francisco ins Leben gerufen wurde, auch global die organische Landwirtschaft und gesunde Ernährung gefördert werden. Mit der Green Economy lässt sich die Destabilisierung auf der ganzen Welt überwinden.

Wir brauchen einen "Green New Deal" für die Verwirklichung von 17 globalen Zielen für eine nachhaltige Zukunft auf globaler, kontinentaler, nationaler und lokaler Ebene und vieles mehr. Jede Familie und jede Person sollte beteiligt sein, um die Gewohnheiten des täglichen Lebens zu ändern. Um die Welt zu verändern, brauchen wir die entsprechenden Korrekturen der politischen, wissenschaftlichen und bildungsbezogenen Fragen, welche das Gesetz der Natur und unseres Lebens respektieren. Deshalb konzentriere ich mich in meiner Präsentation auf die Bedeutung der ökologischen Landwirtschaft für Energie, Rohstoffe und gesunde Lebensmittel, wo Bioenergie, Biochar-Produktion und Umsetzung sowie frische Tagesnahrung von elementarer Bedeutung sind.

Martina Sumenjak Sabol
Jarenina, September 18, 2017



- Ich wurde 1948 in Jarenina geboren, einem kleinen Dorf in der Nähe von Maribor in Slowenien, wo auch mein Zuhause ist. Meine Eltern waren Bauer und Bienenzüchter.
- Ich absolvierte ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Maribor 1972. 1972 setzte ich mein Studium an der Universität Zagreb fort und absolvierte 1979 einen Master-Abschluss. Von 1972 bis 1985 war ich Assistentin und Dozentin für politische Ökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in Maribor.
- Ab 1972 konzentrierte ich mich sehr auf die Bedeutung des ökologischen Landbaus, der gesunden Ernährung und der nachhaltigen Entwicklung im Allgemeinen.
- Ab 1986 habe ich meine Ph. D. Studien für eine nachhaltige Entwicklung von Prof. Dr. Jost Krippendorf an der Universität Bern vorbereitet, aber 1989 kehrte ich nach Hause zurück, um meinen Prof. Dr. Ostoj Durjava, Leiter der politischen Ökonomie, zu unterstützen, da es keine medizinische Lösung für seinen Blasenkrebs gab. Nach einem Jahr erholte er sich mit meiner Behandlung mit gesunder Nahrung und natürlicher Medizin vollständig. Also habe ich mich entschlossen, zu Hause zu bleiben und das Wissen über gesundes Essen zu verbreiten, und ich fing an, in unserer Zeitung über diese Themen zu schreiben.
- Ich habe an Radio- und TV-Emissionen teilgenommen und begann die Zusammenarbeit mit Josef Hirschmann, Bürgermeister von Wildon und Leiter der Fernwärme dort, Prof. Dr. August Raggam, Erfinder und Besitzer der KWB-Biomasse-Boiler, Dr. Heinz Kopetz, Direktor der Steiermark-Landwirtschaftskammer und Präsident des Österreichischen Biomasse-Verbandes sowie mit anderen österreichischen Institutionen und Regierungsstellen, später auch mit deutschen, schweizerischen, dänischen und schwedischen Pionieren der erneuerbaren Energien, unter anderem mit Gustav R. Grob, Präsident ISEO, später Dr. Herman Scheer, Hans-Josef Fell, Präsident Energy Watch Group und Prof. Dr. Ernest J. Sternglass.
- Seit 1995 besuche ich jedes Jahr die VAE, die sich auf die nachhaltige Entwicklung der VAE und anderer Wüstenländer konzentriert, sowie ihre Initiative, wie man die Welt für die Zukunft stärker macht.
- Ich bin Präsidentin der slowenischen Biomasse-Vereinigung, Vizepräsidentin der Internationalen Nachhaltigen Energieorganisation und Gastjournalistin der BIO-ENERGY INTERNATIONAL, publiziere in Stockholm und für EGES, unser Magazin für Energie, Wirtschaft und Umwelt.

Schiffseinsatz zum Abbau von Müll auf Inseln und Plastik auf Ozeanen

Wie aus einer Vision Realität und aus Abfall Energie wird!

Dirk Lindenau, Dipl.-Ing., CEO Maritime Engineering & Projecting, Kiel/DE

Mehr als 140 Millionen Tonnen Plastik befinden sich bereits in unseren Meeren, und jährlich gelangen mindestens weitere 10 Millionen Tonnen hinzu. Dabei stammen etwa 80 Prozent der Kunststoffe von Land und die restlichen 20% von der Schifffahrts-, Fischerei- und Offshore-Industrie.

Vor dem Hintergrund dieser heutigen Abfallproblematik in den Ozeanen und in Inselstaaten ist es aus Sicht des Unternehmens Lindenau Maritime Engineering & Projecting (Lindenau ME&P) erforderlich, den betroffenen Ländern die Vorteile und Möglichkeiten eines nachhaltigen Abfallmanagements nach deutschen Standards in Form des Lindenau-WRS-Systems© aufzuzeigen.



Genau hier ist ein schnell realisierbarer Lösungsansatz für ein nachhaltiges Abfallmanagement zu suchen und zu finden. 7,3 Milliarden Einwohner bevölkern unsere Erde. Im Abfall-Weltbericht 2016 geht man davon aus, dass sich im Jahr 2025, also in 9 Jahren, die Abfallmenge von 1,3 Milliarden Tonnen im Jahr auf 2,2 Milliarden Tonnen erhöhen wird, und damit wird die Herausforderung für ein nachhaltiges Abfallmanagement signifikant steigen.

Das in Deutschland entwickelte Know-how der Abfall-Kreislaufwirtschaft, welches Abfall als Ressource versteht, wurde in vorbildlicher Weise in Deutschland umgesetzt. Es gilt mittlerweile weltweit als Maßstab für Umwelt und Klimaschutz sowie für einen großen Industriesektor mit vielen qualifizierten Arbeitsplätzen. Das WRS-System verbindet die logistischen Herausforderung von Küstengebieten und Inselstaaten mit der Vorbehandlung von Abfall und einer anschließenden energetischen oder stofflichen Nutzung an Bord von Schiffen. Dabei sind die Rahmenbedingungen für eine Inselnation ganz anders als zum Beispiel auf dem europäischen Kontinent.

Kontakt:

Dipl.Ing. Dirk Lindenau
„Lindenau Maritime Engineering & Projecting“
Tel.: +49 431 38 90 470 -
Mobil: +49 171 21 73 356 -
Mail: info@lindenau-dirk.com



Dirk Lindenau

- ist Unternehmer und Schiffbauer aus Kiel. Er absolvierte das Studium des allgemeinen Maschinenbaus an der Fachhochschule des Saarlandes. Der Unternehmer Lindenau arbeitete von 01.10.1981 bis 30.06.2009 – seit 1987 als geschäftsführender Gesellschafter – bei der LINDENAU GmbH, Schiffswerft & Maschinenfabrik in Kiel. Die Lindenau Werft hat einen internationalen herausragenden Ruf für die Entwicklung, Konstruktion und den Bau von Doppelhüllentankern bis 45.000 t Tragfähigkeit. Mehr als 16 internationale Auszeichnungen für herausragende technologische Eigenschaften belegen dies.
- Dirk Lindenau war bzw. ist u. a. in folgenden Gremien ehrenamtlich tätig: Präsidium und Vorstand des Verbandes für Schiffbau und Meerestechnik e. V., Regionalbeirat der Landeshauptstadt Kiel, Mitglied im Technischen Beirat Germanischer Lloyd, Mitglied im Kuratorium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und seit 2014 Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbands Meeresmüll e.V., Hamburg.
- Am 8. Dezember 2011 hat das Auswärtige Amt Herrn Lindenau das Exequatur als Leiter der honorarkonsularischen Vertretung der Republik Seychellen in Kiel für das Bundesland Schleswig-Holstein erteilt.

Revolutionäre energetische Phänomene mit besserem Pflanzenwachstum - mit Film!

Lukrative Bioernte zum Nulltarif unter Berücksichtigung der Feldtheorie von Prof. K. Meyl

Dipl.- Päd. Christine Florian/Dr.med. Fritz Florian, Buchautor, Graz/AT

Unsere 4,8 Jahrmilliarden alte UR-Erde war 5 x kleiner. Erst nach langsamer Abkühlung entstanden vor ca. 2,8 Jahrmilliarden die ersten Gewächse.

UR-Pflanzen waren perfekt an das UR-Klima angepasst.

Adaptierte Pflanzen überlebten, nicht adaptierte starben aus.

Das tropische UR-Klima und die verminderte Gravitation ermöglichten einst Riesengewächse. Warum gedeihen heute Pflanzen langsam, Urpflanzen hingegen wuchsen extrem rasch? Wie ist dieses Rätsel erklärbar?

Das UR-Klima war völlig anders. Für klimatische Adaptationen benötigen Pflanzen Jahrtausende. Heute gedeihende Gewächse sind an die derzeitigen klimatischen Umweltbedingungen mangelhaft angepasst.

Ist das beweisbar? Ja, es ist. Eine einfache Studie macht es möglich.



Aluminium-Folien ermöglichen Pflanzenwachstum

Aluminium-Folien wandeln Hertz-Wellen in biologisch aktive Skalarwellen um, die das individuelle Pflanzenwachstum fördern, vermindern oder sogar verhindern können. Skalarwellen produzierende Aluminium-Folien oder natürlicher Regen bewirken ein "Bio-Reset" bzw. einen Wachstums-Schub. Daher gedeihen alle Pflanzen nach einem Regen und in tropischen Urwäldern prächtig. Kurz: Regen bewirkt wachstumsfördernde Skalarwellen-Duschen.

Auch die UR-Code Reaktivierung von Samen ist möglich.

Bio-Reset-Informationen sind im Gen-Code gespeichert und mit Alu-Folien oder Regen - via Skalarwellen - reaktivierbar.

Skalarwellen steuern alle Lebewesen, Pflanzen, Tiere und Menschen.

Kontakt:

Dr. med. Fritz Florian

Dipl. Päd. Christine Florian

A 8010 GRAZ, Klosterwiesgasse 23

cjung3@web.de

fritz.florian@florian.at

0043 699 10237020

0043 316 31 52 00

Christina Florian

Geb. 25.10.1963 in Salzburg, Diplompädagogin für allgemeine Sonderschulen, Schwerstbehinderten-Pädagogin und Sprachheilpädagogin

Tätigkeit an verschiedenen Pflichtschulen für Kinder von 6 - 15 Jahren in Graz und Graz-Umgebung.

Biologische und zoologische Forschungen:

- Revitalisierung von lädierten Grünpflanzen mittels Skalarwellen via Alu-Ummantelungen,
- Salzwasser-Krebs-Forschungen, Saugwels-Zähmung mittels menschlichen Kommunikationen,
- Katzenschnurr-Therapie-Forschungen, Katzenschnurr-Zähmung mittels verbalen Kommunikationen,
- Mitarbeit an diversen skalaren Pflanzen- und KST-Therapieforschungs-Projekten und wissenschaftlichen Projekten mit Ihrem Ehegatten Dr. Fritz Florian.

Fritz Florian

geb. 1.11.1948 in Graz

1967: Medizinstudium an der Karl-Franzens-Universität in Graz

1971: Forschungspreis des Innovations-Wettbewerbs der Fa. Philips "European contest for young scientists and innovators"

Während und nach dem Studium machte er ca. 170 Erfindungen, die in 5 Büchern im Frech-Verlag, Stuttgart, herauskamen. Insgesamt wurden 60'000 Bücher in 20 Jahren verkauft

1980: Promotion "Doktor der gesamten Heilkunde"

1981-1987: Ausbildung zum Facharzt für Radiologie an der Uni-Klinik für Radiologie im LKH Graz mit zahlreichen Auslandsaufenthalten, insbes. im John Hopkins Hospital in Baltimore/USA

1987: Eröffnung der Röntgen-Ordination in Graz

2000: Forschung dynamischer Röntgenuntersuchungen mit digitaler Bildspeicherung

Es gelang, bisher noch nicht erkennbare Krankheiten der Speiseröhre und das Gastrointestinal-Traktes sowie der Gelenke und Wirbelsäule mit der neuen Digitalen Slow-Motion-Röntgen-Untersuchungstechnik zu erkennen

2000-2002: Komposition der Musik zum Musical "Diana forever" und "Hexen". Die Idee und den Text zu diesen Musicals verfasste Christina Jung. Am 27.4.2002 wurde ein Part des Musicals an der "Steirischen Diabetes-Gala" in Graz uraufgeführt.

2003-2015 Medizinische Vorträge an der Med. Universität im Rahmen einer eigenen Veranstaltungsreihe "Topp-Fit im Beruf und Extremsport" am "Anatomischen Institut Graz": "Bandscheiben-Vorfälle warum", "Bandscheibenfederung bei jedem Patienten live sehen"" "Was passiert beim Schluckzwang - Der Schluckzwangstest", "Warum werden wir dick?" "Was Gelenks-Geräusche verraten", "Kreuzschmerzen warum?", usw.

Mehrere wissenschaftliche med. Publikationen in MATRIX 3000 und anderen Zeitungen.

Vortrag bei der Firma Magna über die "LWS-Schmerz-Ursachen bei langen Autofahrten"

Vorstellung einer Abhilfe via des "Katzenschnurr-Therapie-Gerätes".

Brustkrebs via Farbdoppler-Sonographie und Vibrationen früher erkennen.

Herausgabe des Buches "Gelenksgeräusche", sowie Produktion von "Gelenksgeräusch - DVD's".

Mehrere Fernsehauftritte im ORF und MEMA-TV.

Wissenschaftliche Studie mit dem Anatom. Institut in Graz, Leitung Univ.- Prof. Dr. F. Anderhuber:

"Kniegelenksgeräusch-Analyse bei laufenden Sportlern". Biologische Skalarwellen-Erforschungen via Zeitraster-Aufzeichnungen. Erforschung des "Pflanzen-Codes".

Herausgabe des Buches "Pflanzencode entschlüsselt" (2 Auflagen), mehrere DVD-Produktionen "Pflanzencode entschlüsselt"

WELTNEUHEIT

BIO-Resonance Finder

Lukrative Ernten – Höhere Erträge

Wachstum ohne BRF Wachstum mit BRF



BRF-Wirkungsprinzip

In der Regel keimen
Samen langsam.

Der BRF ermittelt die
optimale Keimungs-

Frequenz, bei der
verschiedene Samen am

schnellsten wachsen.

Dadurch verschnellert
sich auch das Gedeihen
und man erhält
lukrativere Ernten.

Bio-Resonanz-Frequenz-

Bereich: 2,4 – 0,6 GHz

Nach Ermittlung der

BIO-Resonanz-Frequenz

lässt sich jedes Samen-
Gedächtnis in 2 Sec.

einfach programmieren.

Fritz.florian@florian.at

Bedeutung des Materialrecyclings für Wirtschaft und Gesellschaft Einsparung von Energie und Bodenschätzen für eine umweltfreundliche Welt

Fabio Maggiore, Manager, ORIM S.p.A., Piediripa, Macerata/Italien

Die Metallrückgewinnung war seit jeher eine wichtige Chance für die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen für die Industrie. Die Bedingungen, unter welchen Metalle zurückgewonnen werden, sind ein wichtiges globales Anliegen, welches das Leben jedes Einzelnen beeinflusst und zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Der "Earth Overshoot Day" ist nur ein Beispiel für einen der vielen Parameter und Indikatoren, die zeigen, wie wir in die falsche Richtung gehen, indem wir die Ressourcen in immer kürzer werdender Zeit ausschöpfen. Darüber hinaus können metallhaltige Abfälle eine Umweltgefahr darstellen, anstatt eine Chance, wenn sie recycelt werden können. Weltweit hat die Finanzkrise die Voraussetzungen für die Entwicklung neuer Ideen und die Unterstützung von kostengünstigen Innovationen geschaffen, die nur durch die Kombination von ökonomischen und umweltfreundlichen Lösungen überleben konnten. Glücklicherweise hilft die Chemie der Metalle in dieser Hinsicht aufgrund ihrer Erneuerbarkeit, ohne die physikalisch-chemischen Eigenschaften zu beeinträchtigen. Zum Beispiel beträgt die Schätzung des Nickel-Äquivalents in Schrott und anderen Abfällen etwa 350 kt / Jahr, was etwa 25% der Weltproduktion entspricht und Nickel zu einem der am meisten rückgewonnenen Metalle weltweit macht. Dieser hohe Prozentsatz ist entscheidend für die weltweite Produktion.

Das Unternehmen Orim wurde 1982 gegründet, um Edelmetalle aus Abfällen zurückzugewinnen, dann gab es viele Veränderungen und Entwicklungen, und man sammelte Erfahrungen in Umwelt- und Abfallfragen. In den frühen 90er Jahren war Orim ein aktiver Unterstützer und Forscher von Cold Fusion Experiments & LENR, der "Mutter der modernen freien Energieforschung" vor allem durch das INFN (National Institute of Nuclear Physics) sowie andere internationale Gremien. In jüngster Zeit ist Orim ein Recycler von strategischen Nichteisenmetallen geworden.

In den letzten 10 Jahren hat Orim Technologien entwickelt, um Metalle wie Mo, V, Ni, Co, Cu aus verbrauchten Katalysatoren der chemischen Industrie zurückzugewinnen, da diese eine Schlüsselrolle bei der Raffinierung von Erdöl zur Reinigung von Brennstoffen spielen. In den meisten Raffinerien stellen verbrauchte Katalysatoren eine der größten Abfallmengen dar, und ihre Entsorgung erfordert die Einhaltung von strengeren Umweltvorschriften aufgrund ihrer Gefährdung und ihres toxischen Chemikaliengehalts. Molybdän enthält ein verwertbares Erz mit 0,05% - 0,10% Mo w, während ein verbrauchter Katalysator durchschnittlich 10% Mo w / w enthält. So ist ein verbrauchter Katalysator 100-200 mal konzentrierter als ein typisches Erz, so dass die Rekultivierung von 1 Tonne Mo durch die Behandlung von 10 Tonnen verbrauchten Katalysatoren erfolgen kann, was wiederum 1000 t Erz spart! Diese Zahlen sind einfach, aber bemerkenswert, um das Potenzial des Recyclings, auch in Bezug auf die Energieeinsparung, geschweige denn die viel größeren Umweltauswirkungen der Extraktion in Bezug auf die Landnutzung, Auslaugung Lösungen und so weiter, in der Regel in den Entwicklungsländern durchgeführt hervorzuheben. Darüber hinaus erfordert das Recycling von Molybdän durch das Verfahren von Orim im Hinblick auf den Energieverbrauch nur einen sehr kleinen Bruchteil der Energie, die für die Extraktion von Molybdän in einem primären oder sekundären Erz benötigt wird.

Die Umweltbilanz zeigt, wie wichtig das Recycling ist, und die Industrie sollte ihr Bestes tun, um gleichzuziehen, auch wenn Wirtschaftlichkeit oft nicht voll gegeben ist, weil die Umweltbelastung manchmal nicht vollständig berechnet werden kann. Um dies zu lösen, sollte die Forschung privater Unternehmen durch öffentliche Mittel subventioniert werden, denn das Ziel liegt im Interesse aller, es geht um das Überleben der Menschheit!

Kontakt: Fabio Maggiore, Chemieingenieur
Orim S.p.A., Via D. Concordia 65, 62100, Macerata (Italien).
Telefon: +390733283040, Fax: +390733283045
E-Mail: f.maggiore@orim.it



Fabio Maggiore

absolvierte mit einem Master Degree of Chemical Engineering (First Class Honours) von der University of Edinburgh im Jahr 2005. Er hat für British Petroleum im Upstream- und Downstream-Bereich vor dem Abschluss gearbeitet.

- Seit Oktober 2005 hat er für Orim für mehrere Positionen gearbeitet, vor allem aber als Metal Recovery und R & D Manager. Um diese Rolle zu übernehmen, hat er folgende Positionen abgedeckt:
- Forschungs- und Entwicklungsleiter, Technologie für Erholungsprozesse;
- Geschäftsführer der EPMF (European Precious Metals Federation) als Vertreter italienischer Unternehmen und Verbände.
- Erwerb von rückzahlbaren Materialien durch Kunden und Lieferung an ausgewählte Lieferanten;
- Konferenzredner über Umwelt und Erholung;
- Teilnahme an Kongressen und Seminaren für Umwelt und Erholung;
- Netzwerk und Kontakte zu neuen Forschungseinrichtungen und Industriepartnern;

Seine Hauptaufgabe ist es, den Erwerb von Materialien, die Metalle von den Herstellern enthalten, zu bewerten, wobei der geeignetste Erholungspfad gewählt wird. So liegt es zwischen dem Erwerb von Handel, der Produktionsverarbeitung, dem Verkauf von behandelten Materialien, dem Wissen über die internationalen Finanzierungsgrundlagen, den Handels- und Metallzitäten sowie der globalen Kosten- / Ertragsanalyse solcher Operationen.

Ein wesentlicher Bestandteil seiner Position ist daher der kontinuierliche Kontakt und die Stärkung der Betreiber in der Branche, vor allem im Ausland, um neue Wege zu konsolidierten Prozessen zu finden.

Beschleunigter Abbau radioaktiver Strahlung über Resonanzkopplung

Neue Erkenntnisse zur Funktionsweise und Wirkung eines Prototyps

Gabriele Schröter, Energieforscherin, New Politician World, Zürich/Schweiz

Gabriele Schröter hat vor Jahren ein Gerät entwickelt und bauen lassen, das radioaktive Strahlung neutralisieren soll. Die Anforderungen an das Gerät sind:

- Das Baumaterial des Gerätes ist so gewählt, dass keine Stahlen austreten
- Die radioaktive Strahlung wird neutralisiert.

Das Gerät hat eine geometrische Form (Ikosaeder). Diese Form, verbunden mit der Materialwahl, hat die Eigenschaft, die Strahlung zu eliminieren.

Um einen wissenschaftlichen Beweis antreten zu können für diese Behauptung, benötigt es Messungen durch ein ausgewiesenes Institut. Deshalb hat Gabriele Schröter viel Zeit und Energie verwendet, ein solches Institut zu finden. Bei einem grossen deutschen Institut ist auch ein fachlicher Test gemacht worden mit einem guten, richtungsweisenden Ergebnis. Das Institut hat aber alle weiteren Tests abgelehnt. Seitdem sind alle Versuche, ein anderes Institut für die Tests zu gewinnen, im Sand verlaufen.

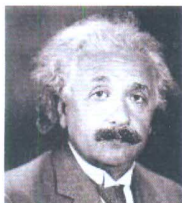


Gabriele Schröter

- geb. 1952,
- sie hat sie ihr Leben der Heilung der Menschen und des Planeten Erde gewidmet. Zuerst als Dipl. Pflegefachfrau, dann als selbstständige Therapeutin und danach als Erfinderin.
- Ausser dem Gerät zur Neutralisierung radioaktiver Strahlung hat sie neuerdings eine Doppelspirale zur Harmonisierung von Elektrosmog und zur Harmonisierung von Körper, Seele, Geist des Menschen entwickelt.

Isotop	Energie In MeV	Counts vor Behandlung	Counts nach Behandlung	Abfall um in %
U 235	0,185	3.630	2.890	30,1
Ra 226	0,186	12.589	11.246	27,7
Cs 137	0,662	457	346	31,1
K 40	1,505	36.307	26.878	31,4
Ac 228	1.587	45	28	34,5
Bi 214	2,204	282	234	29,3
Tl 208	2,615	44	34	30,7

In ihrem Vortrag wird sie kurz auf ihre Erfahrungen eingehen und den aktuellen Stand der Bemühungen bekanntgeben. Der Hauptteil wird sie jedoch der Wirkungsweise des Geräts widmen.



Die Erkenntnisse dazu sind auch von grosser Wichtigkeit für jede Entwicklung eines Freie-Energie-Geräts.

Gabriele Schröter ist sich im Klaren darüber, dass die Erklärungen nicht dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechen. Da sie ihr Wissen aus der geistigen Ebene bezieht und nicht aus Sachbüchern, ist eine gewisse Offenheit bei den Zuhörern und Zuhörerinnen erwünscht.

Um Albert Einstein zu zitieren:

“Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.”

“Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.”

Kontaktadresse:

Gabriele Schröter, Dora-Staudinger-Str. 5, CH 8046 Zürich
g.schroeter.zh@bluewin.ch

Neutralisation und Verwandlung des Elektromogs in positive Lebensenergie mit Vita-Chip

Peter Andres, CEO SwissMedTechSolutions GmbH, Zürich

Die Menschheit befindet sich in einem globalen, unkontrollierten Mobilfunkexperiment, dessen Folgen Experten als dramatisch bezeichnen.

Elektromagnetische Felder (EMF) haben schädliche Wirkungen bereits auf Zellebene: Die Zelleigenschwingung wird gestört und so massiver Zellstress ausgelöst. Dieser Stress wirkt wegen des flächendeckenden Ausbaus der Funknetze unaufhörlich rund um die Uhr.

In einer hoch technisierten Welt, die sich nicht mehr rückgängig machen lässt, braucht man Lösungen, die diese Wirkungen im Körper neutralisieren. Eine solche Lösung stellt der Vita Chip dar, der mit Hilfe modernster russischer Energiemedizin entwickelt wurde, um Zellstress zu verringern.

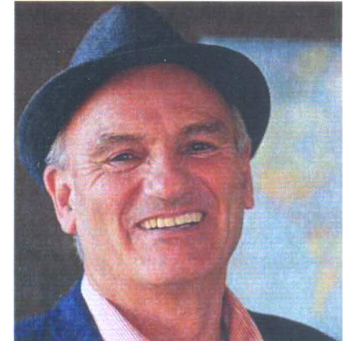
Der sehr kleine Vita Chip besteht aus ultrafeinen Mineralien und Metalloxiden, die als Speichermedium für optimierte Referenzinformation dienen. Der Vita geht mit der Zelle in Resonanz, wobei EM-Frequenzen, wie z.B. die eines Handys, seine positive Wirkung sogar verstärken.

Durch Ausstattung z.B. der Wohnung mit den Vita Chip schafft man eine regelrechte Oase der Regeneration. Laboruntersuchungen, Feldstudien, experimentelle Studien und klinische Beobachtungen belegen die vitalisierende und regenerierende Wirkung des Vita Chip.

Nicht zuletzt die Erfahrungsberichte von zahlreichen Anwendern unterstreichen seine positiven Effekte bei einer Bandbreite verschiedenster Beeinträchtigungen und Krankheiten.

Kontakt:

Peter Andres, CEO
SwissMedtechSolutions AG
Gärtnerstrasse 18
CH - 8400 Winterthur
Tel. +41 52 202 07 71
info@swissmedtechsolutions.com



Peter Andres

Mein beruflicher wie privater Werdegang war in meinen sehr unterschiedlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsfeldern in erster Linie immer von meiner Lebensfreude, Neugierde und meinem Wissensdurst geprägt. Als junger Mann galt mein Hauptinteresse zunächst technischen Berufen, weswegen ich mich zum Maschinenbauer und danach zum Informationselektroniker CMT ausbilden ließ. Dieses solide Fundament leistet mir noch heute sehr gute Dienste beim Verständnis komplexer Funktionsprozesse. Doch ich hatte auch schon immer ein starkes Interesse an Menschen und Freude daran, ihnen zu helfen und sie zu führen.

- In den darauffolgenden Jahren war ich im Verkauf tätig, plante, designte und verkaufte als Gesellschafter zahlreiche Großprojekte. Meine Kunden und Partner schätzten mich als unverwüsthlichen Optimisten, als zielorientierten Strategen mit hoher Lösungsorientierung und als Menschen, der vor allem die persönliche Ebene des Umgangs sucht.
- Im Jahr 1998 wurde mein Fernweh so groß, dass ich einen Neuanfang in den USA wagte. In meinem Lebensweg war dies nur die logische Fortführung meines inneren Drangs, neue Wege zu bestreiten und neue Herausforderungen zu suchen. Bis zum Jahre 2011 verwirklichte ich mich als Geschäftsführer, Gesellschafter und Broker in der amerikanischen Konstruktions- und Immobilienbranche. Ich war federführend bei zahlreichen Multi-Millionen-Projekten und lebte im sonnigen Kalifornien meinen ganz persönlichen Traum. Das Leben schien perfekt zu sein, bis ich im Zuge der weltweiten Finanzkrise meiner Existenz beraubt wurde. Wortwörtlich über Nacht verlor ich, wie Tausende andere, mein Hab und Gut und musste mittellos nach Deutschland zurückkehren.
- Diese Zeit war eine meiner schwersten und eine echte Prüfung für mich. Doch ich wusste, dass das Schicksal eine andere Aufgabe für mich bereithalten würde. Ein gesundheitliches Leiden führte mich zu einem Bekannten, der mich auf die Vita-Chip-Technologie aufmerksam machte. Das Produkt war noch nicht auf dem Markt und ich bekam die Gelegenheit, Marketing und Vertrieb zu übernehmen. Diese Chance wollte ich mir nicht entgehen lassen und ich wurde im Jahre 2012 Geschäftsführer der AC Blue Planet. Ganz nebenbei konnte ich durch den Vita Chip mein körperliches Leiden loswerden.
- Im Jahre 2014 gründete ich in der Schweiz die SwissMedtechSolutions AG. Im Jahre 2017 habe ich die AC Blue Planet GmbH an meine Familie überschrieben. Mit der Vita-Chip-Technologie hat sich für mich der Kreis meiner Lebensaufgabe geschlossen. Sie ist die für mich perfekte Synergie meines technischen Know-How mit meinem sozialen Auftrag.

Autonomer 7,35-kW-Generator aus Kroatien - mit Demo!

Energie-Selbstversorgung mit Freie-Energie-Gerät

Ricarda Hrboka, Direktorin InnovaTehno 1943 d.o.o., Zagreb/Kroatien

Es handelt sich um eine Freie-Energie-Erfindung, die durch die kroatische Firma Innovatehno im Jahr 2017 fertig entwickelt war und - nach TÜV-Prüfung - im Jahr 2018 produziert und vermarktet werden soll: ein autonomer Stromgenerator für 230 V mit einer Leistung von 7,5 kW. Die Drehstrom-Version (400 V + 230 V) soll später zur Verfügung stehen. Das Know-how stammt aus den 1940er Jahren. Doch die heutigen Anlagen sind mit moderner Technologie ausgestattet.

Die Prototypen wiegen 95 kg und werden in einem Container (2,5 m * 1,6 m * 1,6 m) auf Palette angeliefert. Das Indoor-Gerät kostet 3'800 Euro (+MwSt.), die wettergeschützte Outdoor-Version 4'100 Euro (+MwSt.).



Vorauszahlungen von 50% sind erst nach Beginn der Produktion nötig (der früher angegebene VP beträgt 3'800 Euro). Kunden können den Generator 30 Tage lang testen und bei Nichtgefallen retournieren. Ansonsten wird dann die Rechnung zur Zahlung fällig. Die Garantiezeit beträgt 5 Jahre, wobei sie für weitere 5 Jahre verlängert werden kann. Ab 2018 sollen Kunden in Europa beliefert werden, ab 2019 in der ganzen Welt.

Energieanlagen mit geheimem Know-how

Recherchen ergaben, dass der Erfinder 1943 mit dem ehemaligen deutschen Kapitän zur See Hans Coler zusammengearbeitet haben soll. Dieser Erfinder lebt noch und ist heute über 90jährig. Möglicherweise sind solche Geräte zur Energieversorgung im Zusammenhang mit dem Projekt "Glocke" vorgesehen gewesen und auch zur autonomen Energieversorgung von Fluggeräten entwickelt worden. Nach Kriegsende soll der Erfinder einige Zeit bei der Firma Sulzer in der Schweiz angestellt gewesen sein. Doch offenbar hatte er erst vor wenigen Jahren damit begonnen, sein früheres Know-how aus der Kriegszeit in die Entwicklung eines modernen autonomen Energieerzeugers umzusetzen. Letztes Jahr konnte er das Projekt definitiv abschliessen und die Vermarktung planen.

Wie Prof. Nenad Savic aus Novisad, Serbien, in einem Blog-Kommentar betont, handelt es sich bei der Erfindung um eine Tesla-Technologie mit Hochspannungsspulen und -kondensatoren sowie rotierenden Magneten.

Kontakt:

Innova Tehno 1943 d.o.o.
Poljanice BB
10000 Zagreb
Contact

Telephone: +38598 22 11 66
E-mail: info@innovatehno.eu
<http://www.innovatehno.eut>

Neutralisation und Verwandlung des Elektrosmogs in positive Lebensenergie mit Zweikammerröhre usw.

Dr. sc. Florian König, FKE Enterprise GmbH, Germering/DE

Die Einführung von Elektrotechniken und der Drahtloskommunikation vor ca. 100 Jahren brachte einen Wandel des sonst evolutionär seit Jahrmillionen gewohnten Raumklimas der Erde mit sich. Viele wissenschaftliche Veröffentlichungen belegen, dass jene Wechselfelder Menschen gemachten Ursprungs (Technics) zwar unseren Alltag extrem unterstützen, aber gesundheitliche Auswirkungen haben. Zudem denkt der Mainstream über WLAN, Handies, DVB-T usw. als Strahlenproblem, dies wäre eine „Glaubensfrage um E-smog“. Kann hier ein neuer Fall wie Contergan oder ähnlich der momentanen Affäre um „dreckige DIESEL-Pkw's“ ans Tageslicht kommen?

Proaktiv hierzu wurden in mehreren Artikeln des Vortragenden im "NET-Journal" seit 2004 neueste Erkenntnisse publiziert, wie man erfolgreich über eine Kopie der natürlichen Strahlungsform (Sferics) technische Schwingungen als auch ungünstige Wetterlagen-Sferics verdecken kann. Eine wissenschaftliche Studie 2012 - 2014 belegt dies positiv. Wenn aber Befindlichkeitsstörungen um Wetterfühligkeit (s. Biotropie) und Elektrosensibilität überhand nehmen und konventionelle Gegenmaßnahmen im Sinne von Feld-Abschirmungen etc. nicht mehr greifen, dann können neuere, wissenschaftliche Ergebnisse aus eigenen Studien zurate gezogen werden, welche neuartige Passiv-Geräte (MHR) zur Neutralisierung von Elektrosmog bis 98 % attestieren.

Sogenannte Tests mit humanen Zellkulturen (keine Probanden oder Tierversuche) ermöglichen heutzutage weltweit anerkannte Prüfungen um Benifit's neuerer medizinischer Verfahren, Medikamente oder E-Zigaretten usw. Zwischen 2015 – 2016 wurden Zelltests der MHRs vom Freistaat Bayern forschungsfinanziert. Die bereits während mehrerer Tagungen des Jupiter-Verlages spektakulär LIVE vorgestellten MHRs für Haus und PKWs / LKWs wurden nochmals optimiert; genauso der Sferics-/Schönwetterfeld-Emitter. Zudem wird voraussichtlich eine Weltpremiere erstmals gezeigt: Ein Kopfhörer mit paralleler Schönwetterfeld-Berieselung. Die meisten Grundlagen hierzu wurden in diversen Pressemedien (u.a. raum&zeit, TV) der vergangenen Jahre immer wieder präsentiert und kann mit einer inzwischen prominenten Referenz-User-Schar zusammengebracht werden; mehr unter www.fk-e.de.

Produkt- & Firmenbeschreibung:

- Neutralisierung von Elektrosmog + el.-magn. Schönwetterfelder kontra Wetterfühligkeit.
- Naturkonformes und E-smog befreites Raumklima in Häusern, Fahr-/Flugzeugen und PKWs oder LKWs;
- Forschung/Entwicklung, Consultin, eigener patent-applizierter Produkte.

Kontakt:

FKG König Enterprises
 CEO D.Sc. Florian M. König
 Finkenstr. 1
 82110 Germering, Deutschland
 Telefon: 089-84938136
 Fax: 089-84938137
<http://www.fk-e.de>



Florian M. König

- in München geb. 1960
- studierte Elektronik und arbeitete ab 1990 im Bereich der binauralen Raumklang-Kopfhörerakustik.
- Ab Mitte der neunziger vermehrte sich die Arbeit um ein bio-konformes, el.-magn. Raumklima sowie menschliches Befinden unter natürlichen und künstlichen Strahleneinflüssen (bis heute) mit Lösungen zur Neutralisierung von Elektrosmog-Einwirkungen
- Daneben beendete er seine Dissertation in "Audiospektrumanalyse von natürlichen Wechselfeldern in der Atmosphäre" 2004 (USA, Buch 2005). Hierauf folgte 2012-2014 eine Studie zur Thematik Wetterfühligkeit sowie einem portablen Abhilfegerät gegen Befindlichkeitsstörungen.
- Seit 2015 intensive Forschungen und 2016 Einführung von neuartigen Passiv-Geräte (MHR) zur Neutralisierung von Elektrosmog; siehe Prüfung und Wirknachweis über humane Zelltests durch die Dartsch Scientific.
- Schönwetterfeld-Gerät in einer Samt-Verpackung und MHRs-Produkt-View.
- Es entstanden inzwischen über 160 teils internationale Patente und Patentanmeldungen.
- Auf nationalen sowie internationalen Tagungen hielt er zahlreiche Vorträge, es gibt inzwischen einige 100 Veröffentlichungen zu überwiegend wissenschaftlichen Tagungen in allen Medien (inkl. Fernsehauftritte); siehe auch populäre Berichte im "NET-Journal", "raum&zeit" usw.
- Ferner war und ist er Mitglied in diversen wiss. Gesellschaften und Beiräten wie der AES, DEGA, DKE-DIN (IEC), ICEMS, VDT Gesellschaften und DKE-DIN 752.6.
- WEB: www.fk-e.de, www.wetterfuehligkeit.eu, www.sferics.eu, http://de.pluspedia.org/wiki/Florian_M._Koenig

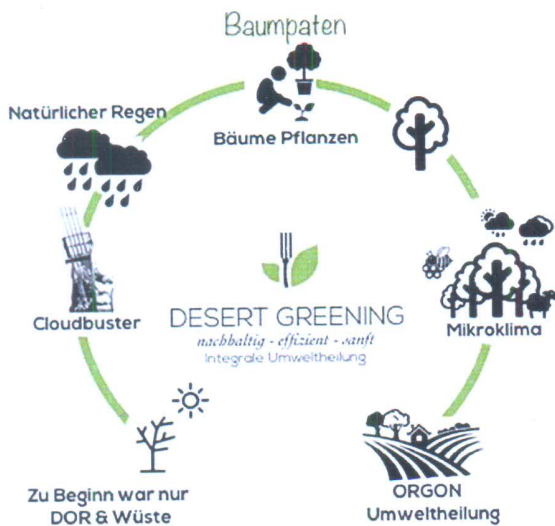
“Desert Greening” und “Sphären-Akupunktur” harmonisieren das Wetter

Integrale Umweltheilung nach Wilhelm Reich - in der Wüste spriesst neues Leben

Madjid Abdellaziz, Desert Greening, Berlin/DE



Die Technologien, die Desert Greening anwendet, gehen auf Nikola Tesla, Wilhelm Reich und Viktor Schauberger zurück.



“Desert-Greening” ist ein Pilot-Projekt, das vor ca. 11 Jahren durch Dipl.-Ing. Madjid Abdellaziz ins Leben gerufen wurde. Basierend auf einer Methode, die er “Himmelsakupunktur” oder “Feng Shui des Himmels” nennt, gelang es ihm, Wüstengebiete in seinem Heimatland Algerien in blühende Landschaften zu verwandeln.

Mit Hilfe von teils jahrtausendealtem Wissen, das heute durch die neuesten Erkenntnisse der Quanten-, Orgon- und Wirbelphysik bestätigt wird, gelingt es, in Wüstengebieten den immer gleich blauen Himmel zu beleben und ein abwechslungsreiches Wettergeschehen anzuregen. Dabei wird nicht mit Raketen geschossen, um die Natur in die Knie zu zwingen. Die Methoden gleichen vielmehr der Behandlung eines Patienten, der eine starke Verspan-

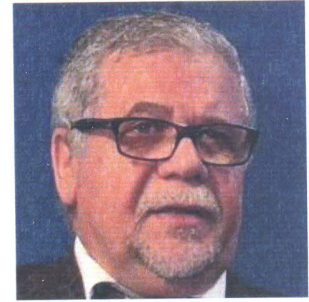
nung hat, mit einigen sehr bedacht gesetzten Akupunkturadeln. Auch das Ergebnis ist ähnlich: Der Patient erholt sich, und die Schulwissenschaft zieht skeptisch die Augenbrauen hoch. Die Atmosphäre erlebt eine Revitalisierung.

Desert Greening wendet nicht nur die Technik zur Erzeugung von natürlichem Regen an, sondern auch weitere bewährte Methoden zur lebensenergetischen Aktivierung von Wasser, Boden und Pflanzen. Dieses Zusammenwirken schafft die Grundlagen zu einer weiträumigen Wiederbelebung der Natur – auch in Gebieten, wo die natürlichen Lebensgrundlagen weitgehend zusammengebrochen sind: in Wüsten.

Zitat von Madjid Abdellaziz: *“Veränderungen sind möglich. Ich fühle mich daher für das Wohl der Menschen und der Umwelt verantwortlich.”*

Kontaktadresse:

Förderverein Desert Greening – Integrale Umweltheilung
 Segantinsteig 2
 8049 Zürich
 info@desert-greening.com
 www.desert-greening.com



Madjid Abdellaziz, Dipl.-Ing. und Vorsitzender des Vereins: “Die Wüste grünt” e. V., wurde an der TU Berlin als Elektro-Ing. ausgebildet;

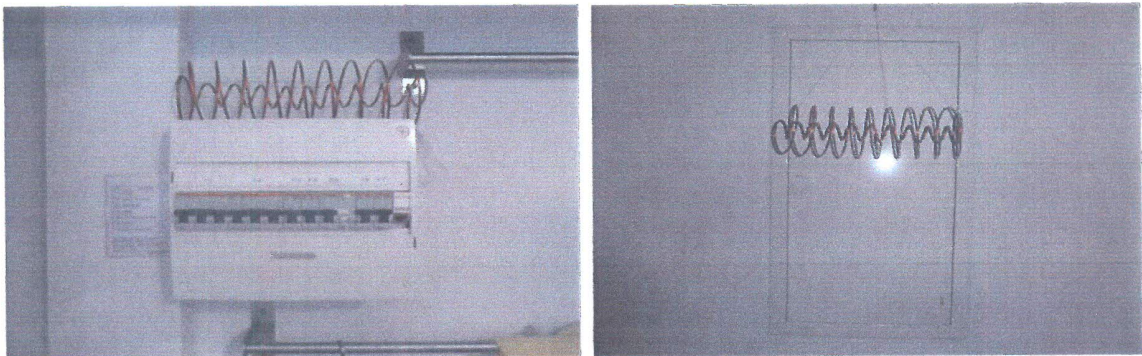
- Nach industriellen Erfahrungen lebt er heute in Berlin und Algier;
- 2004 hat er in Djanan am Rande der Sahara, ca. 500 km südlich von Algier, das Projekt “Wüstenbegrünung durch Integrale Umweltheilung” initiiert, das sich weiter entwickelt. Orientiert an den Theorien von Wilhelm Reich, Viktor Schauberger, Nikola Tesla und anderen Naturforschern startete er mit seinen Methoden in der Sahara;
- Mit den von ihm angewandten bioenergetischen Methoden der Wetterbeeinflussung (Himmelsakupunktur), die u.a. auf Wilhelm Reich zurückgehen, gelang es ihm innerhalb weniger Jahre, am Rande der Sahara-Wüste Obst und Gemüse anzubauen. Heute wachsen dort Tausende von Olivenbäumen, Apfelbäumen, Sträuchern und Gemüse. Baumpaten sind hier sehr erwünscht! Im Umkreis von ca. 500 km von Djanan hat sich das Klima so stabilisiert, dass es dort regelmäßig regnet, manchmal sogar mitten im Sommer;
- Madjid Abdellaziz ist nicht nur in Algerien tätig, sondern auch beratend in reichen Wüstenstaaten wie den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) aktiv. Seine Vorstellungen einer großflächigen Wüstenbegrünung gehen aber weiter. Demnach könnten zwei Drittel der Fläche von Algerien begrünt werden, die heute noch von Wüste bedeckt sind. Die Sahara könnte sich so in eine fruchtbare Landfläche verwandeln.

ELEKTROSMOG-HARMONISIERER

Elektrosmog ist ein Thema, das jeden Menschen auf unserem Planeten betrifft, unabhängig von Alter, Geschlecht und Hautfarbe.

- Elektrosmog stört das Energiesystem jedes Menschen empfindlich
- Die Strahlung jeder elektrischen Leitung sollte daher bioverträglich transformiert werden
- Mit einem natürlichen Mittel kann unsere Wohnung, unser Büro, unser Haus – ja sogar unser Auto in einen elektrosmogfreien Lebensraum verwandelt werden
- Die Form der Doppelspirale unserer DNS findet sich im Elektrosmog-Harmonisierer wieder und bringt die technisch-lineare Strahlungsform der Elektrizität in die Urform des Lebens – der Spiralform - und wirkt damit stabilisierend auf unseren Körper ein.

Wie gehe ich jetzt um mit diesem doppelspiraligen Gerät?



Ganz einfach. Sie hängen diese Spirale an den Stromverteiler Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses. Wichtig ist, dass die Spirale Kontakt hat mit dem Verteiler oder dem Verteilerkasten (siehe Fotos). Das ist alles!

Innerhalb weniger Minuten verändert sich die Strahlung, die den Elektrosmog ausgemacht hat, in ein bioverträgliches Feld. Ihr Körper dankt es Ihnen, auch wenn Sie nicht zu den elektro-sensiblen Menschen gehören, die unter Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Schwindel oder chronischen Entzündungen leiden.

Spüren Sie, wie Sie sich wohler fühlen in Ihren Wänden, die Energie leichter wird und auch Tiere und Pflanzen an dieser Veränderung teilhaben können.

Jede Spirale wurde in der Schweiz handgefertigt.

Für Euro 270 zu beziehen bei:

Gabriele Schröter
g.schroeter.zh@bluewin.ch
+41 79 402 67 44

Vortrag und DVD von Dr. Fritz Florian, Dipl. Päd. Christina Florian Revolutionäre Methode für besseres Pflanzenwachstum Dunkle Energie wird erstmals sichtbar – DVD erhältlich!

**„DUNKLE ENERGIE“ (DE) wird weltweit erstmals für jedermann zu Hause sichtbar.
Investitionskosten lediglich 2 Euro!**

Dunkle Energie breitet das Weltall aus und konnte bisher nicht visuell erfasst werden. Weltweit erstmals visualisieren synchrone (verschränkte) Samen-Pulsationen die Existenz „Dunkler Energie“, die an verschiedenen Orten gleichzeitig auftritt. „Dunkle Energie“ (DE) kann nicht abgeschirmt werden. Sie durchdringt auch einen Faraday Käfig. Unregelmäßig auftretende DE ermöglicht die rettende Ufersuche schwimmender Samen in Form von zwei Bewegungsarten.

Nach der Samen-Bestückung Öl- oder Wasser-gefüllter Schalen, erfolgen immer zuerst inselartige Samen-Konfusionen (Van-der-Waals-Kräfte) und danach folgen äußerst langsame, kon- und divergierende Samenbewegungen. Auch starke Magnetfelder irritieren die Samen-Bewegungen nicht. Bei bestimmten Mondphasen erliegen die Samenpulsationen zeitweise. Möglicherweise signalisieren abnormale Samenpulsationen bevorstehende Vulkanausbrüche. Auch simple 3D-Studien in der ISS könnten weitere Informationen zur „Dunklen Energie“ liefern. Diesbezügliche Studien wären hoch interessant. „Dunkle Energie“ existiert. Sie kann nun jeder um 2 Euro zu Hause sehen und beobachten. „Dunkle Energie“ ist eine faszinierende Form der „Freien Space-Energie“.

CO2-Irrtum

Vegetation benötigt Sauerstoff, nicht CO₂, unter-Wasser-Pflanzen verbrauchen CO₂ und produzieren O₂. Diesbezügliche Studien beweisen diese Tatsachen. Nur die pflanzenspezifisch richtige Zusammensetzung der Atmosphären-Gase ermöglicht das Gedeihen spezieller Pflanzen. Kurz, nicht jede Pflanze verträgt jede Atmosphäre.

BIO-Resonanz – BIO-Dissonanz – Wachstums-Beschleunigung und Verhinderung

Jeder Gegenstand besitzt eine Eigenschwingung, auch Pflanzen. BIO-Resonanz bewirkt rasantes Wachstum, BIO-Dissonanz verhindert Gedeihen. Via Skalarwellen kann Samen ein BIO-konformes Klima vorgegaukelt werden. Dadurch erfolgt rasches Gedeihen in ALU-ummantelten Gefäßen. Nur BIO-Resonanz bewirkt rasantes Wurzelwachstum und imposante Erdhügel-Phänomene.

BIO-Resonanz-Finder (BRF)

Der Bio-Resonanz-Finder (BRF) ermittelt die optimale BIO-Resonanz-Frequenz eines jeden Samens bei der die jeweilige Pflanze am besten gedeiht. Wertvolle Infos für Agrarbetriebe.

Samen-Gedächtnis rasch optimieren, lukrativere Ernten erhalten

Schon vor den Keimen bemerken Samen schlechte Umweltbedingungen und gedeihen deshalb mangelhaft. Auch wenn sich später das Klima verbessert, wachsen sie nicht besser.

Benefit: Vor der Aussaat lässt man Samen durch BIO-Resonanz-Ringe fallen, programmiert dadurch das Samengedächtnis positiv und erhöht damit ihre Keimungs- und Wachstums-Potenz.

Benefit: Lukrativere Ernten auch bei schlechten klimatischen Bedingungen z.B. in den Tropen

Alu-Baumstamm-Ummantelungen fördern Wein- und Obsternten

Baumstamm- oder Weinstock-ALU-Ummantelungen produzieren biokonforme Skalarwellen, die das Kambium-Wachstum fördern und Ungeziefer verscheuchen.

Benefit: Lukrativere Obst- und Weintrauben-Ernten.

Für An- und Rückfragen stehe ich fritz.florian@florian.at zur Verfügung.

Dieser Vortrag wurde als erweitertes DVD-Video mit dem Titel „Pflanzencode entschlüsselt 5“ unter ISBN 978-3-89539-768-4, Preis € 25,00 verlegt und kann auch über den Autor fritz.florian@florian.at rasch bezogen werden.

Presse-Organisationen können diese VIDEO-Dokumentation vom Produzenten, Herrn Dr. Fritz Florian auch als MP4-File unter der Angabe der genauen Post-Adresse **k o s t e n l o s** erhalten.

WOHER DER NAME ?

Im Buch der Synergie werden alle Technologien der Erneuerbaren Energie beschrieben sowie aufgezeigt, wie sich die einzelnen Verfahren ergänzen. Dadurch können ihre Nutzer zu einer effektiven und umweltfreundlichen Energieausbeute gelangen. Dies sind die erwünschten Synergie-Effekte, auf welche das Buch verweist.

Ein unersetzliches Nachschlagewerk für alle, die an neuen Methoden der Energiegewinnung, Umweltschutz, Ökologie, Physik und Technologie interessiert sind.

Seit 2007 haben viele hunderttausend Interessenten die Internetseite besucht und als lexikalische Hilfe genutzt.

Hauptschüler schätzen ebenso wie Physikprofessoren die unermüdliche Arbeit des Autors als Informationsquelle.

Um die Reichweite des Buchs der Synergie zukünftig zu erweitern, sucht die Plattform Kooperationspartner für eine mehrsprachige Version.

www.buch-der-synergie.de

„EINE HERKULISCHE ARBEIT,
ZWEIFELLOSI“

MARTIN JAEGER

„DAS GANZE IST MEHR ALS DIE
SUMME SEINER TEILE.“
ARISTOTELES

ÜBER DEN AUTOR

Der System- und

Solartechniker mit

deutsch-irakischen

Wurzeln wirkt in

Berlin und Damaskus

als Übersetzer und

Dolmetscher für Deutsch/Arabisch.

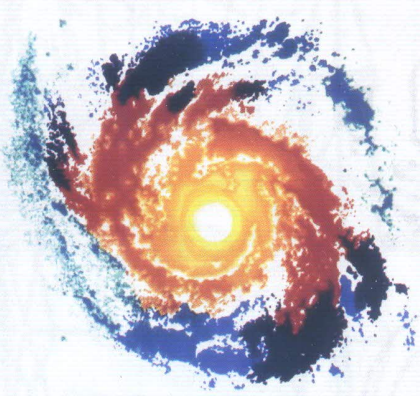


Achmed A.W. Khammas

✉ achmed@khammas.de

BUCH DER SYNERGIE

Die größte Enzyklopädie
zu Erneuerbaren Energien im Netz



feiert ihr

10-JÄHRIGES JUBILÄUM

— www.buch-der-synergie.de —

Technik, die begeistert.
Forschung und Recherche
von mehr als 40 Jahren,
dokumentiert auf 600 reich
bebilderten Internetseiten.

5 TEILE

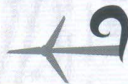
Von fast vergessenen Verfahren der Antike über gegenwärtige Entwicklungen bis zu Visionen der Zukunft: Technologien haben stets den Fortschritt von Zivilisationen bestimmt. Dies zeigt das Buch der Synergie in fünf Teilen:



DER WÄRME- UND WASSERKREISLAUF, ihre Interaktion und die negativen Auswirkungen der gegenwärtigen Energieerzeugungsmethoden.



DIE SYSTEMTECHNISCHEN WERKZEUGE, die der Autor bei seiner Arbeit anwendet.



Alle bislang entwickelten und genutzten **FORMEN DER ERNEUERBAREN ENERGIE** weltweit, inhaltlich und chronologisch geordnet.



Das bevorzugte **ENERGIEGEWINNUNGS-KONZEPT** des Autors, das auf der **WIRBELBEWEGUNG** beruht.



Der **WEG DES AUTORS**, der ihn zur Veröffentlichung des Buchs der Synergie führte.

+ DIE DATENBANK DER NEUEN ENERGIE

Hier wird eine große Zahl von Erfindern und ihren Entdeckungen vorgestellt, die größtenteils noch ihrer Bewertung und Umsetzung harren.

THEMEN

Im umfangreichsten Teil C der Online-Publikation werden folgende Bereiche thematisiert:

Energiesparen Quellen
 Muskelkraft Energiespeichern
WASSERENERGIE Elektrische Mobilität
 Methan und synthetische Kraftstoffe Wärmeenergie
 Micro Energy Harvesting **SONNENERGIE**
WINDENERGIE Wasserstoff und Brennstoffzelle
 Geothermische Energie

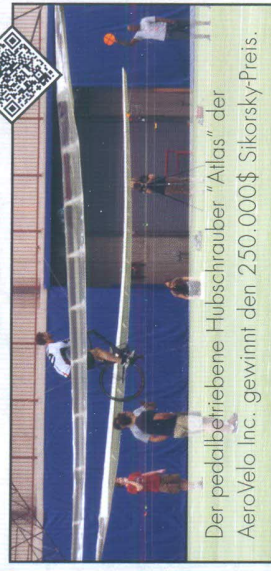
Die verschiedenen Bereiche sind sinnvoll vernetzt. Vom Menü aus benötigt es beispielsweise nur vier Schritte, um von den Energiespeichern bis zur Vanadium-Redox-Flow-Batterie zu gelangen.

Energiespeichern	
Inhalt	...
Geschichte der elektrischen Energiespeicherung	Organische Redox-Batterie
Batterie- und Akkumulatortypen	Papier-Batterie, Plastik- und Polymer-Batterien
Druckluft-Speicher	Plexiglas-Batterie
Flüssiger Sauerstoff	Quecksilberoxid-Zink-Batterie
Stickstoff-Speicher	Redox-Flow-Batterien
Hydraulischer Energiespeicher	Schwefel-Kohlenstoff-Batterie
Supraleitende Magnetspeicher	Shaps-Shifter-Batterie
Photochemische Energiespeicher	Silber-Vanadium-Oxid-Batterie
	Siliziumbasierte Batterien
	...
	Eisen-Chrom-Redox-Flow-Batterie
	Polysulfid-Bromid-Redox-Flow-Batterie
	Vanadium-Redox-Flow-Batterie
	Wasserstoff-Brom-Redox-Flow-Batterie
	Zink-Bromid-Redox-Flow-Batterie
	Zink-Cerium-Redox-Flow-Batterie
	Zink-Eisen-Redox-Flow-Batterie

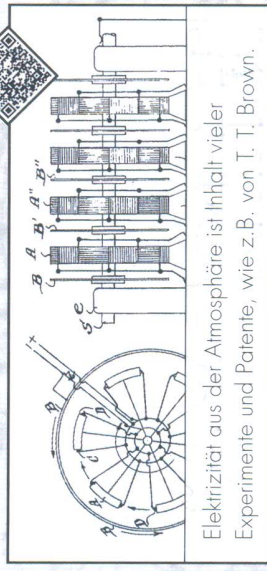
3 BEISPIELE

Das Buch der Synergie wird laufend aktualisiert. Hier ein paar Auszüge der neuesten Updates von weniger bekannten Aspekten der Energiegewinnung und deren Umsetzung:

MUSKELKRAFT



MICRO-ENERGY-HARVESTING



HYPERLOOP

